

Sebastianus



ZÜGE, CORPS, GESELLSCHAFTEN
NACHWUCHSFÖRDERUNG
DER SCHEIBEN-SCHÜTZEN

DIE KÖNIGSHÄUSER
SPENDENAKTON
WIRD FORTGEFÜHRT

TRADITION UND HEIMAT
SANKT MARTIN
IM REGEN

RUNDUM- SORGLOS- VERKAUF

NEU

Ihrer Immobilie



Ihr Vorteil: Wir leben, wo Sie verkaufen!

Kurzmöglichster Erfolg
durch langjährige Erfahrung
auf dem Immobilienmarkt

Vereinbaren Sie Ihren Termin:

Telefon 02131 - 151 35 55

E-Mail verkauf@keuter.de

Mehr Informationen auf www.keuter.de



K E U T E R

Grundbesitzverwaltung

Ludwig-Erhard-Straße 8
41564 Kaarst

Wir verkaufen nicht nur.
Wir beraten Sie rund um
Ihre „Residenz“!

- + Verkauf
- + Vermietung
- + Marktwertanalyse

AUS KAARST
IN KAARST
FÜR KAARST



THURNER

+ **SÖHNE**

Immobilien GmbH

Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!



Ihr Immobilienberater im Rhein-Kreis Neuss. Weil es um IHRE Immobilie geht!

www.thurnerimmobilien.de

Tel 02131 60 40 20

GRUSSWORT DES VORSTANDS



— Vorstand 2023

„Wo aber keine Gemeinschaft ist, da kann auch keine Freundschaft sein“ (Platon)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Schützenfamilie,

„kein Mensch ist eine Insel“ – vielleicht kennen Sie dieses Zitat des englischen Dichters John Donne. Menschen sind soziale Wesen und nur wenige von uns sind dafür gemacht, ganz alleine durchs Leben zu gehen. Deshalb schließen wir uns zu Gemeinschaften zusammen, gehen Beziehungen und Freundschaften ein. Wenn ich einen guten Freundeskreis habe, dann habe ich auch oft ein Netz, das mich auffängt, wenn mir das Leben Steine in den Weg legt.

Anders ist das Fortbestehen der Schützenvereine durch die Jahrhunderte wohl kaum zu erklären. Die Wurzeln lagen im christlichen Glauben, aber der Zusammenhalt innerhalb einer aktiven Gemeinschaft macht die Idee „Schützenwesen“ erst zukunftsfest. Immer wieder finden junge Menschen den Weg in unsere Reihen, finden Gemeinschaft und oft Freundschaften, die ein Leben lang Bestand haben.

Dabei leben wir natürlich auch nicht auf einer Insel. Um uns herum verändert sich die Welt jeden Tag. Immer schneller folgen Krisen aufeinander, Krieg wird immer noch als Mittel zur Ausdehnung von Macht benutzt und Schreckensnachrichten aus aller Welt lassen uns oft ratlos und zweifelnd zurück. Aber aufgeben ist keine Option. Wir glauben an Gemeinschaft, daran, Menschen eine Heimat zu geben, und daran, dass es sich lohnt, füreinander da zu sein – in guten und in schweren Zeiten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für 2024 Hoffnung und Mut, Gesundheit und gute Freundschaften. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Schützenjahr in unserer Heimatstadt Kaarst. Unseren Repräsentanten – allen voran dem amtierenden Königspaar Hans-Joachim und Helga Dicken – wünschen wir noch eine tolle Zeit bis zum Schützenfest und laden Sie alle schon heute herzlich dazu ein, mit uns zu feiern und aktive Gemeinschaft zu erleben!

*Mit fröhlichem Schützengruß,
der Vorstand der Sankt Sebastianus
Schützenbruderschaft
Kaarst von 1450 e.V.*

GRUSSWORT DER HERAUSGEBERIN



Liebe Schützen,
liebe Kaarsterinnen und Kaarster,
zum zweiten Mal in Folge haltet ihr eine
unglaublich umfangreiche 64-seitige Ausgabe
des „Sebastianus“ in den Händen und die
Redaktion bedankt sich herzlich bei allen
Corps, Zügen und Gesellschaften für die vielen
Beiträge! Ohne diese könnten wir kaum etwas
berichten. Besonders an dieser Ausgabe:

Gleich drei (und ein halbes) Interview sind abgedruckt! Mein besonderer Dank gilt unserem „Titelkind“ Ben und seinen Eltern, denn schon länger wollte ich einen der jüngsten Schützen auf den Titel nehmen. Daraus ergab sich dann auch direkt die Frage, warum die Scheiben-Schützen so viel Nachwuchs haben. Die Antwort dazu findet ihr auf Seite 28 und alles weitere von der Kaarster Bruderschaft auf den anderen 60 Seiten.

Eure Nina Hons, Design Verlag & M100 Design Studio

Impressum

Herausgeber/Design:
Design Verlag, Nina Hons
Am Marienheim 6, Kaarst
www.m100design.de

Druck:
berle:druck, Rudi Berle
Driescher Str. 15, Kaarst
www.berle-druck.de

Redaktion: u. a. Dirk Andreas,
Reinhard Breil, Holger Hinsenbrock,
Nina Hons, Matthias Kabbe,
Stefan Stamm, Jan Wisner

Verantwortlich für den Inhalt:
Sankt Sebastianus Schützen-
bruderschaft Kaarst von 1450 e.V.
www.bruderschaft-kaarst.de

Auflage: 11.000 Exemplare
Erscheinung: halbjährlich
Verteilung: An alle Haushalte
im Ortsteil Kaarst-Mitte

Mit Texten von vielen Schützen
Fotos: Leihgabe der Schützen sowie
auf den Fotos anders vermerkt
Titelbild: © Daniel Breitenauer



THE XM



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

THE FIRST-EVER BMW XM.

Exklusiv, expressiv, elektrifiziert: Der neue BMW XM vereint beeindruckende Präsenz mit der High-Performance eines BMW M und kraftvoller Plug-In-Hybrid-Technologie der neuesten Generation. Erleben Sie den neuen BMW XM hautnah. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Autohaus Timmermanns GmbH
Hüngert 1, 41564 Kaarst, Tel. 02131 9679-505

www.timmermanns.de
verkauf-kaarst@timmermanns.de

1973

1983

1993

2003

2013

2023

BMW XM: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert in l/100 km: - (NEFZ) / 1,6-1,5 (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert in g/km: - (NEFZ) / 36-33 (WLTP); Stromverbrauch gewichtet kombiniert in kWh/100 km: - (NEFZ) / 30,1-28,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 82-88. Der BMW XM ist voraussichtlich verfügbar ab 04/2023.

Liebe Schützen, liebe Schützenfamilien,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Zusammenhalt, Respekt und Engagement sind Werte, die die St. Sebastianus Bruderschaft auf ganz besondere Weise verkörpert. Viel mehr noch: Wer Schütze ist, der gibt diesen Werten ein Gesicht und bekennt sich zu Gemeinschaft und Solidarität. Das Schützenwesen wird so, gerade in Zeiten, in denen uns so manche Krise durchschüttelt, zu einem sicheren Anker. Dafür sorgen die tiefen Wurzeln, die die Bruderschaft in unserem Kaarst hat. Das zeigt mir zum Beispiel auch immer wieder die Zahl der Menschen, die für das Schützenfest eigens anreisen, weil es sie aus Kaarst in die Welt verschlagen hat. Zum großen Finale, zum Schützenfest sieht man sie in der Heimat aber wieder. Das ist nicht selbstverständlich, sondern dem Einsatz vieler Menschen zu verdanken, die sich unermüdlich für das Schützenwesen eingebracht haben – über Generationen hinweg. Das Schützenwesen prägt eben. Wie sehr es das tut, zeigt uns der diesjährige König: Hans-Joachim Dicken ist Schütze aus tiefstem Herzen und mit der Regentschaft erfüllt sich für ihn ein Traum. Ich wünsche ihm und seiner Königin Helga eine großartige Zeit. Mit Dieter und Klaus Dicken stehen ihm starke Minister zur Seite, im wahrsten Sinne des Wortes Schützenbrüder.

Ich freue mich besonders, dass auch der Nachwuchs parat steht: Meine ausdrücklichen Glückwünsche gehen an den Jungschützenkönig Felix Rothe und seine Minister Philipp Grella und Finn Rütter, an den Schülerprinzen Leonard Moormann mit seinen Ministern Louis Bongartz und Philipp Moormann sowie an den Edelknabenkönig Titus Wierich. Genießt diese Zeit und behaltet sie gut im Herzen.

GRÜSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN URSULA BAUM



Ich möchte mich bei allen Mitgliedern herzlich für das Engagement und die Hingabe bedanken. Danke für dieses Wir-Gefühl, das man in unserer Stadt einfach spürt. Gemeinsam schaffen wir eine lebenswerte Umgebung, in der Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen. Ich freue mich auf das Jahr 2024 mit den Schützen und auf viele tolle Veranstaltungen und Begegnungen.

Ihre Bürgermeisterin

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM SONNTAG, 21. JANUAR 2024

Tagesordnung

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martinus

11.30 Uhr Beginn Jahreshauptversammlung im AEF

1. Eröffnung durch den 1. Brudermeister (Präsidenten)
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte
4. Ansprache des Präsidenten und Jubilarehrung für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft
5. Verlesung Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023
6. Jahresbericht des Vorstands
7. Jahresbericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes

10. Beitragsanpassung
11. Wahlen gemäß § 12 unserer Satzung

- 1. Brudermeister/Präsident	bisher Claus Schiffer
- General	bisher Klaus Gehlen
- Kassierer	bisher Armin Tschierschke
- Stellv. Schützenmeister	bisher Michael Sturm
- Chronist	bisher Jan Wisner
- Beisitzer	bisher Berthold Breuer
- Kassenprüfer	- scheidet turnusgemäß aus -
12. Ausführungen zum Schützenfest 2024
13. 575-jähriges Jubiläum im Jahr 2025
14. Aktuelle Anträge zur Tagesordnung: Anträge müssen satzungsgemäß spätestens 1 Woche vorher schriftl. in der Geschäftsstelle eingereicht werden.
15. Bruderschaftsarbeit, Verschiedenes

DIE BRUDERSCHAFT

WIE KOMMT LETIZIA NACH KAARST?

Interview mit Pferdebegleiterin Jona

Und wer ist überhaupt Letizia? Diesen und anderen Fragen zu Letizia, dem Pferd unseres Generals Klaus Gehlen, ging er höchstpersönlich selber nach und interviewte die Pferdebegleiterin Jona. Die Fragen für das Interview wurden querbeet im Regiment gesammelt – auch bei Mitgliedern, die mit Pferden nicht unbedingt etwas zu tun haben ...

Klaus: Hallo Jona, du bist eine junge, erfahrende Reiterin, die in ihrer Freizeit Pferde zu den umliegenden Schützenfesten begleitet. Mit wieviel Jahren bist du zum Reiten gekommen?

Jona: Mit acht Jahren habe ich angefangen.

Hast du ein eigenes Pferd?

Ja, ich habe eine 5-jährige Stute und einen 23-jährigen Wallach, der seine Rente auf der Wiese genießt.

Bist du Turnierreiterin? Springen oder Dressur?

Ja, Springen.

Kann man als Quereinsteiger, egal wie alt, fürs Schützenfest das Reiten erlernen und was müsste ein Interessent dafür tun?

Man sollte reiten können und am Reitunterricht teilnehmen. Für Schützenfestreiter wurden auch Pflichtstunden eingeführt.

Und du begleitest Pferde zum Schützenfest – wie lange machst du das schon?

Ich habe zum ersten Mal mit elf Jahren geholfen.

Hier in Kaarst ?

Ja, Kaarst war das erste Schützenfest, bei dem ich geholfen habe.

Quasi ein Heimspiel für dich! Als General habe ich einige Aufgaben auf dem Pferd, welche Eigenschaften muss ein Kirmespferd haben?

Pferde, die für das Schützenfest eingesetzt werden, dürfen keine Probleme mit Musik haben und müssen an die vielen Menschen gewöhnt sein.





— Pferdebegleiterin Jona beim Springreiten

Das Pferd muss ja vom Gut Neuhaus in Grevenbroich nach Kaarst. Werden die Pferde nach Kaarst geritten? Manche meinen, die stünden bei mir im Garten.

Die Pferde werden mit LKW nach Kaarst gebracht. Die LKW werden abseits geparkt, wo wir uns am Sonntagmittag in der Pause treffen, um die Pferde mit Futter und Wasser zu versorgen.

Der Sonntag beginnt ja schon um 11:30 Uhr. Wann fängst du denn dann schon an? Schließlich geht es am Samstagabend im Cocktailzelt doch lange, oder?

Sonntags starten wir meistens zwischen 8 und 9 Uhr morgens. Zuerst werden die Pferde gefüttert, dann holen wir sie aus den Boxen und putzen alle Pferde. Im Anschluss bringen wir sie wieder in die Box, trinken in der Zwischenzeit einen Kaffee und dann geht es los.

Manche Pferde haben so rote oder blaue Bandagen, wozu dienen die?

Durch die Bandagen werden die Beine der Pferde vor Verletzungen geschützt.

STECKBRIEF:

Name: Jona
 Alter: 22
 Wohnort: Kaarst
 Hobbies: Reiten
 Beruf/Studium: Duales Studium
 Sportbusiness Management

Jona, beim Maiensetzen beim ehemaligen Schützenkönig Stefan Stamm war es sehr warm und Christian Kniebel (Danke!) stellte zwei Kübel mit Wasser in der Nachbarschaft auf. War das eine gelungene Erfrischung und wieviel Wasser trinken (saufen) Pferde denn so?

Ja, das war toll für die Pferde! Vielen Dank dafür nochmals! Pferde saufen zirka 30 bis 40 Liter Wasser pro Tag.

Hier noch mal allen Helferinnen und Helfern ein riesiges Dankeschön für euren Einsatz, damit es immer ein gelungenes Schützenfest wird!

—
 Klaus Gehlen

EXKLUSIV.
 ERP FÜR LOSGRÖSSE 1+

ams^{ERP}

BEGEISTERT VOM ERSTEN MOMENT

ERINNERUNGEN „KONSERVIEREN“

Jungschützen verpassen dem Glockenturm der alten Friedhofskapelle einen neuen Anstrich

Mit Schleifmaschine, Holzlasur, Pinseln und Leitern machten sich drei Jungschützen des Grenadierzugs „Abgefrackt“ an einem Samstagmorgen im Oktober auf den Weg zum Kaarster Friedhof, um das Holzwerk des Glockenturms der alten Friedhofskapelle zu renovieren.

Die kleine Gedenkstätte, die vor vielen Jahren von den Kaarster Schützen vor dem Abriss gerettet und restauriert wurde, wird federführend durch den Husarenzug „Schill'sche Offiziere“, unter besonderem Einsatz des Hauptmanns Dieter Schubert, gepflegt und täglich für die Besucher des Friedhofs auf- und abgeschlossen.

Dieser gab den Hinweis, dass der verwitterte Lasuranstrich des Gebälks einer Neubeschichtung bedürfe. Für die Ausführung dieser Aufgabe stellten sich Max Beier, Jakob Kemme und Alexander Rabus einsatzwillig zur Verfügung.



— von links: Max Beier, Jakob Kemme, Alexander Rabus, alle vom Grenadierzug „Abgefrackt“

Der Turm erstrahlt heute in neuem Glanz, und das Holz ist für die nächsten Jahre vor der Witterung geschützt. Da auch das Material gespendet wurde, konnte die Renovierung ohne Kosten für die Bruderschaft umgesetzt werden.

Anerkennung bekommen die drei engagierten Grenadiere nicht nur von den zahlreichen Besuchern der alten Kapelle, die dort gerne in Stille verweilen und ihrer verstorbenen Angehörigen und Mitmenschen, nicht nur aus den Reihen der Schützen, gedenken. Auch Brudermeister Claus Schiffer bedankt sich im Namen der Kaarster Schützen für die gelungene handwerkliche Arbeit. —

Dirk Andreas



Bester Schutz
für alles, was dich
bewegt.



Gerne beraten wir Sie:
**Gebietsdirektion
Schiffer & Hart GmbH**
Maubisstraße 11
41564 Kaarst
Telefon 021312052441



— Konzentriert bei der Arbeit:
Claus Schiffer beim Fassanstich
stellvertretend für 1.200 Schützen



— Feierten gerne auch schon mit:
das Kaarster Königshaus 2024 mit Schützen-
könig Hans-Joachim I. Dicken (rechts)

EINER FÜR 1.200

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V., vertreten durch den Präsidenten und 1. Brudermeister Claus Schiffer, übernahm im letzten Sommer die Schirmherrschaft von „Kaarst Total“.

Jedes Jahr wird das Stadtfest „Kaarst Total“ von einem Schirmherren oder einer -herrin begleitet und 2023 übernahm dies Claus Schiffer in Vertretung für die rund 1.200 Schützen der Kaarster Schützenbruderschaft. Und so wurde aus „Kaarst Total“ am Sonntag an der Hügen-BMW-Timmermanns-Bühne auch direkt „Schützen Total“, als nach der Bundesschützenkapelle Neuss, die gemeinsam mit Bundestambourcorps Amicitia aufspielte, auch noch das Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg zu hören war.

Claus, was hat dir am besten gefallen?

Als Schirmherr kann man „Kaarst Total“ aus einer anderen Perspektive erleben und die Vielfalt des Festes wird einem besonders bewusst, vor allem beim Rundgang am Samstagnachmittag. Wie auch beim Kaarster Schützenfest, trifft man viele Kaarsterinnen und Kaarster, was mir gezeigt hat, dass unsere Stadt von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wird und dass man gerne zusammen feiert.

Was war am anstrengendsten für dich?

Die Schirmherrschaft ist in keiner Weise anstrengend, sondern eine tolle Erfahrung!

Welchen Tipp kannst du deinem/r Nachfolger/in geben?

Dem zukünftigen Schirmherrn kann ich nur den Tipp geben, so viel wie möglich vom Fest mitzerleben.



— Erstmals überreichte Initiativkreissprecherin Nina Hons
ein Erinnerungsstück an den „Schirm“-Herren

SAVE THE DATE

31.8. – 1.9.2024

KAARST TOTAL

INNENSTADT



KÖNIGINNENBALL IN DER REALSCHULE

Wo laufen denn alle hin, könnte man bei diesen Bildern fragen? Dabei hat unser Fotograf einfach nur die Vorstellung der Gäste auf „Schritt und Tritt“ im doppelten Sinne festgehalten. Aber seht selbst! —



— Königin Helga und S.M. Hans-Joachim I. Dicken



— Ministerpaar Ilona Gehrt und Klaus Dicken



— Ministerpaar Monika und Dieter Dicken



— Jungschützenkönig Felix Rothe mit Ministern



— Bürgermeisterin Ursula Baum mit Jägermajor Markus Weber



— Holzbüttgener Schützenkönig Patrick Deutsch mit Lena



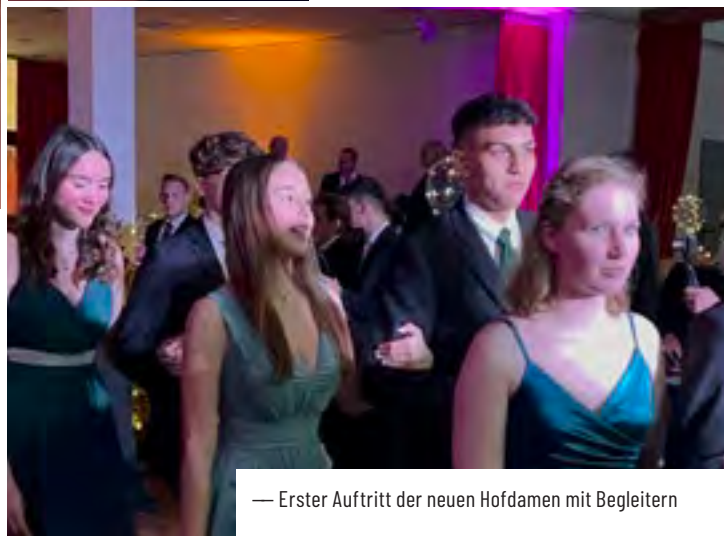
— Vorster Schützenkönig Johannes Kuller mit Marion



— Präsident Claus Schiffer



— Grenadierzug „Abgefrackt“



— Erster Auftritt der neuen Hofdamen mit Begleitern



— Königshaus 2023 der Scheiben-Schützen



raum-haus

Partner für Ihre Pläne rund ums Bauen

Industriestraße 33
41564 Kaarst

Telefon: 0 21 31 - 60 15 52

www.raum-haus.de



MALERMEISTER
ANDREAS





WEIHNACHTEN IM ALTEN DORF

Pünktlich und zum kleinen Jubiläum, der 20. Ausgabe des Weihnachtsmarktes der Kaarster Sebastianer im Alten Dorf, eröffnete am ersten Adventswochenende Kaarsts heimeligster Markt seine Pforten.

Am Eröffnungstag dauerte es keine Stunde, bis der Markt mehr als gut gefüllt war. Der älteste und schönste Markt in Kaarst hatte keinerlei Anlaufschwierigkeiten. Dass die Weihnachtsbuden zu einem Großteil von Kaarster Bürgern, meist sogar von Kaarster Schützenfamilien und Zügen betrieben werden, dürfte ein Faktor des Erfolges dieses Weihnachtsmarktes sein. Und so bildete bei musikalisch rockigen bis besinnlichen Klängen der Markt der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft den Auftakt für einen Weihnachtsmarktmarathon in der Stadt.

Und es wurde wieder einiges geboten, damit sich alle Gäste wohlfühlten: Alle Jahre wieder werden die eintrudelnden Besucher zunächst, und wie es sich für Schützen gehört, von einer Bierbude begrüßt. Traditionell bildet sich hier auch im späteren Verlauf des Abends der Treffpunkt für die Bruderschaft. Daneben wurde Altbewährtes angeboten: Die kulinarische Auswahl reichte von Pommes über Bratwurst, Churros bis hin zum obligatorischen Glühwein. Und selbstverständlich durfte auch eine Dependence der „heiligen Erbse“, die von der Bruderschaft hochverehrte Hülsenfrucht, in Form eines Eintopfs und traditionell nach einem uralten Geheimrezept der Familie Broich zubereitet, auf keinen Fall fehlen.

An der großen Bühne vorbeigeschlendert, traf man schnell auf drei Neuerungen: Dank ausgeklügeltem Konzept konnten sich die Besucherinnen zunächst an Baguette mit überbackenem Raclette laben, um anschließend an der Bude des ehemaligen Kaarster Königspaars Lucia und Dirk Andreas mit einem Rachenputzer den Magen wieder auf Vordermann zu bringen. In einträchtiger Nachbarschaft gesellte sich der Stand der letztjährigen Königin Michaela Stamm dazu, die sich mit ihrer Ministerin Adelina Pereira Alvarez und Dagmar Hennen den Traum einer

— Wieder bestens besucht oder anders ausgedrückt: Es war voll wie immer!

eigenen Skihütte erfüllte. Hier wurden direkt ganze Flaschen mit selbstgemachtem Likör zum Kauf angeboten – man weiß ja nie, wie und wo der Abend endet.

Zu einem traditionellen Weihnachtsmarkt gehört selbstverständlich auch Handgefertigtes. So wurde im Schatten von Alt Sankt Martin eine große Auswahl weihnachtlicher Artikel angeboten. Handgefertigte Ware vom Kaarster Laden „Glücksstoffe“ und liebevoll mit Handlettering verzierte Weihnachtskugeln von „Frau Feierlich“ ließen die Herzen der Fans von Weihnachtsdeko höherschlagen.

Zu den festlichen Klängen von Kaarster Künstlern (und Schützen) trat auch zweimal der Nikolaus in Erscheinung. Der Bischof weiß, was gut ist und hatte auf seinem Weg nach Kaarst noch schnell 1.000 Weckmänner von der Bäckerei Esser geshoppt, die umgehend an die ganz junge Kundschaft verschenkt wurden – so rekrutiert man den Nachwuchs!

Mit Beginn des Abbaus am Sonntagabend verzauberte dann noch einsetzendes Schneegestöber ganz Kaarst in ein „Winterwonderland“. Sowohl Händler als auch Besucher gingen hochzufrieden nach Hause. Alle mit dem einheitlichen Fazit: Wir kommen nächstes Jahr wieder. —

Reinhard Breil

— Wer (er-)kennt diesen Mann?



TERMINE IM SCHÜTZENJAHR 2024

- 07.01. Jahreshauptversammlung Jägercorps
- 19.01. Jahreshauptversammlung Jungschützen
- 21.01. Jahreshauptversammlung Bruderschaft (AEF)
- 03.02. Galaabend der Grenadiere (Rennbahn Neuss)
- 16.03. Drei-Besen-Tag
- 20.04. Königsvogelschießen Scheiben-Schützen (Hoferhof)
- 26.04. Chargiertenversammlung Bruderschaft (Pfarrzentrum)
- 30.04. Tanz in den Mai (Pfarrzentrum)
- 04.05. Königsvogelschießen Jägercorps
- 11.05. Königsvogelschießen Grenadierkorps
- 24.05. Königs- und Generalitätsehrenabend (Kirmesplatz)
- 30.05. Fronleichnam
- 08.-11.06. Schützenfest in Kaarst**
- offen* Bezirkskönigsschießen
- 31.08.-01.09. „Kaarst Total“ (Innenstadt)
- 15.09. Königsvogelschießen Husarencorps (Hoferhof)
- offen* Jägerbiwak
- offen* Hubertusball
- 09.11. Königinnenball (Realschule)
- 06.11. Martinszug der Kaarster Grundschule
- 11.11. Sankt Martin
- 23.11. Winterfest Scheiben-Schützen
- 24.11. Jahreshauptversammlung Grenadierkorps
- 30.11.-01.12. Weihnachtsmarkt (rund um Alt St. Martin)
- 08.12. Weihnachtsfeier Edelknaben
- 20.12. Jahresabschlussmesse (Alt St. Martin)

Alle Angaben ohne Gewähr

* Termin war bei Drucklegung nicht bekannt.



DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

KNEIPENKARNEVAL

FREITAG, 1. MÄRZ

PREISSKAT DER EINMALIGEN
IN JOHNEN'S TENNE

DAS BELIEBTE
BIER- UND **W**EINRESTAURANT
IN KAARST

BROICHERDORFSTASSE 57 – TEL. 02131 65949
WWW.HAUS-BROICHERDORF.DE

Hier

ist Platz für deine Anzeige im
Sebastianus

Die nächste Ausgabe erscheint im — JUNI 2024

Buch' deine Anzeige einfach online:
www.design-verlag.com/sebastianus



AB
250,- €

WIR SAGEN DANKE!

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.
bedankt sich von A bis Z herzlich bei allen Freunden:



Allianz 
Stefan Stamm

Bäckerei
Essen

be 
pv
Stephan Becht

braun
DER FRISEUR.
Salon des Jahres

BRAUN
DER FRISEUR
Barbering



DIETE + SIEPMANN
Immobilienmanagement

Gehlen
Bedachungen

T IMMOBILIEN
THURNER

KEUTER
Grundbesitzverwaltung
verkaufen • verwalten • vermieten

LILL
IMMOBILIEN

m m100
DESIGN.DE

marleau's

mmb
Haus • Arbeit • Spaß • Erleben

M
Moryson & Ihle
Finanzen | Versicherungen | Immobilien

Pillen & Zingraf
Steuerberater und Rechtsanwältin

e PLANUNGSBÜRO
ESPETER

plein
Licht, Elektro, Technik.

psd
Bank
Rhein-Ruhr eG

Raiffeisenbank
Kaarst eG

Rechtsanwalt
Ralf Rütter 

SARRAZIN
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

Rechts anwältin
Schmitter

sieversundlinke
IHRE ZAHNÄRZTE IN KAARST

 **Top EventZ**
EVENTSOLUTIONS

THURNER
+ **SÖHNE**
Immobilien GmbH

 **Christian Weyen**
DACHDECKERMEISTER

Z **ZURICH**
Gebietsdirektion
Claus Schiffer

GEMEINSAM FÜR DIE BRUDERSCHAFT:

DER FREUNDESKREIS

Im letzten Jahr wurde der Freundeskreis unserer Bruderschaft ins Leben gerufen. Unsere Sponsoren und Freunde unterstützen die Bruderschaft und die Aktivitäten unseres Vereins. Mehr zum Freundeskreis erfahren Sie online.

DER HELFERKREIS

Es gibt viele Schützen, die sich durch ein offizielles Ehrenamt in der Bruderschaft engagieren. Doch es gibt auch zahlreiche Schützen, die ohne offizielles Amt ehrenamtlich tätig sind und immer wieder ihre Hilfe anbieten. Genau hier setzt Christoph Klevers Idee des „Helferkreises“ an.

Mit diesem Angebot möchten wir dazu beitragen, dass sich unsere Schützenbruderschaft noch stärker als Gemeinschaft erlebt und alle Mitglieder sich gegenseitig unterstützen können. Wir sind dankbar für jede helfende Hand und laden alle interessierten Schützen herzlich ein, sich unserem Helferkreis anzuschließen.

Auf unserer Webseite finden Sie dazu mehr Informationen und Sie können sich in WhatsApp-Gruppen anmelden und Ihre Hilfe anbieten.

—
Jan Wisner

MEHR ONLINE:

bruderschaft-kaarst.de/freundeskreis

Oder einfach
diesen QR-Code
abfotografieren.



MEHR ONLINE:

bruderschaft-kaarst.de/helferkreis

Oder einfach
diesen QR-Code
abfotografieren.



Passwort für die WhatsApp-Gruppen:
WirHelfen1450



**HOFFMANN'S
BALLONSHOP**

celebrate special moments

OB HELAU ODER ALAAF – KARNEVAL WIRD BUNT

Unser Team fertigt mit viel Herz und Kreativität Dekorationen, Girlanden und Bouquets aus Ballons für Karnevalssitzungen und Karnevalspartys. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Lieferservice

Hüngert 5 | 41564 Kaarst

Telefon: 02131-8800-444

hoffmanns-ballonshop.de

 [@hoffmannsballonshop](https://www.instagram.com/hoffmannsballonshop)



DIE KÖNIGSHÄUSER

— von links: Ministerpaar Dieter und Monika Dicken,
Königin Helga und S.M. Hans-Joachim I. Dicken,
Ministerpaar Ilona Gehrt und Klaus Dicken

Bild: © Miszczak Medienkonzepte

Pillen & Zingraf

Steuerberater und Rechtsanwältin

Steuer- und Rechtsberatung für mittelständische
Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe,
sowie erb- und familienrechtliche Beratung
und Mediation.

Markus Zingraf

Steuerberater
Diplom-Kaufmann

Lucia Zingraf-Andreas

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Heinrich-Hertz-Straße 33
41564 Kaarst

Tel 0 2131.96 48 0
Fax 0 2131.96 48 11

www.pillen-zingraf.de
info@pillen-zingraf.de

KÖNIGSHAUS 2024

Das Kaarster Königshaus grüßt alle Kaarsterinnen und Kaarster sowie alle Schützenbrüder und Freunde des Schützenwesens. Wir hoffen auf ein schönes Schützenjahr 2024 und freuen uns, mit euch feiern zu dürfen. Unterstützt werden wir von unserem Königszug „Lustige Jonge“ und den Ehrenzügen „Lange Hecker Jonge“, „Die grünen Drachen“ und „Immer op Zack“.

Wir hoffen, ihr hattet ein besinnliches Weihnachtsfest und wünschen euch allen ein gutes neues Jahr. Mit herzlichen Schützengrüßen, euer Königshaus

KÖNIGSZUG „LUSTIGE JONGE“

Der Königszug „Lustige Jonge“ wurde 1970 gegründet und hat derzeit 22 Mitglieder. Zugführer ist seit gut einem Jahr Ralf Philipps, Ehrenhauptmann sind Hans-Joachim Dicken und Dieter Dicken. Vier Mitglieder des Zuges waren oder sind Kaarster Schützenkönige, Neben den beiden Dicken-Brüdern auch Stefan Becht und Thomas Hebben – also wirklich ein Königszug.



EHRENZUG „LANGE HECKER JONGE“

Einmal vorstellen, bitte! Von links: Ralf Stutz, Frank Ernstberger, Heinz Nowaczyk, Bert Schmidt, Barthel Vobis, Rainer Dederichs, Hans Dahmen, Michael Gleisberg, Günter Heizmann, Peter Litgen, Ralf Steinhoff, Michael Kreuseler, Werner Brand (nicht auf dem Bild: Wolfgang Bienefeld, Peter Schultz)



EHRENZUG „IMMER OP ZACK“

Wir sind der Jungjägerzug „Immer op Zack“ und bestehen derzeit aus 15 aktiven Schützen. Seit mittlerweile 12 Jahren sind wir in der Kaarster Bruderschaft aktiv und kein Fest wird von uns verschont. Es ist mal wieder soweit: „Immer op Zack“ ist Ehrenzug! Welch eine Ehre! Da Hans-Joachim uns seit Jahren mit Rat und Tat zur Seite steht und sein Neffe Philip Dicken unser Mitglied ist, wird es nun Zeit, die Ärmel hochzukrempeln.

Ebenso unterstützen wir jedes Jahr die Narrengarde „Blau-Gold Kaarst“ bei ihrer Damensitzung, indem wir für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Uns macht es sehr viel Spaß, auch dort unsere Hilfsbereitschaft zu zeigen und unser Mannschaftsgefühl dadurch zu stärken.



Gerade als Ehrenzug freuen wir uns auf unsere kommenden Aufgaben und sind bereit, unser Bestes zu geben, damit Hans Dicken, seine Familie und sein Hofstaat ein unvergessliches Königsjahr erleben können. Gerade dann zählt unser Motto: „Immer op Zack!“

EHRENZUG „DIE GRÜNEN DRACHEN“

Der Jägerzug „Die Grünen Drachen“ gründete sich vor 22 Jahren im „Deutschen Haus“. Derzeit besteht unser Zug aus zehn Mitgliedern und wird durch Christian Kniebel als Hauptmann geleitet.

Als wir Hans das erste Mal auf einem Schützenausflug nach Maria Alm kennengelernt haben, wussten wir bereits, dass ein „großer“ Mann in unser Leben getreten war – ein König! Wir spürten sofort die Begeisterung für das Schützenwesen, das Miteinander und natürlich den Spaß an der Sache, so dass die idealen Voraussetzungen für die Würde des Schützenkönigs schon damals in Maria Alm gegeben waren.

Fünf Mal wurden wir von Hans gefragt, ob wir als Ehrenzug zur Verfügung stehen würden. Vielleicht lag es ja an der Frage – wer weiß – aber als wir bei seinem sechsten Anlauf, König zu werden, nicht gefragt wurden, klappte es endlich. Die Frage, ob wir es denn überhaupt noch machen würden, ließ diesmal allerdings auf sich warten. Erst bei der Parade des neuen und alten Königs trat Hans aus den Reihen seines Gefolges und stellte die Frage. Wir antworteten natürlich mit einem einstimmigen „JA!!!“



Da unser Zug bereits 2005 den Schülerprinzen (Michael Sturm) sowie den Jungschützenkönig 2006 (Stefan Schmidt), den Jungschützenkönig 2007 (Marco Lüpschen) und den Jägerkönig 2016 (Ralf Lambert) gestellt hat, sind wir für die nächste größere Herausforderung bereit: Ehrenzug des Königs!

Lieber Hans-Joachim, liebe Helga, liebes Königshaus, wir freuen uns auf ein wunderschönes Schützenfest 2024 mit euch! „Die Grünen Drachen“ stehen euch zu jeder Zeit zur Seite und sind für alle Schandtaten bereit!

—
Ralf Lambert

Jetzt Mitglied werden und Vorteile sichern!

raiba-kaarst.de

Weil man gemeinsam mehr schafft

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Vorteile der Mitgliedschaft liegen auf der Bank:
Werden Sie Mitglied der Raiffeisenbank Kaarst eG und sichern Sie sich exklusive Mitgliedervorteile.
Unsere bestehenden Mitglieder haben die Möglichkeit, Ihre Mitgliedschaft auf bis zu 20 Anteile, also auf 5.200,00 EUR, aufzustocken.

Gerne beraten wir Sie persönlich. Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisenbank Kaarst eG



Bilder: © Regenbogenland



SPENDENAKTION DES KAARSTER KÖNIGSHAUSES 2024

Das Kaarster Königshaus 2024 hat sich dazu entschlossen, auch in diesem Jahr die Spendenaktion des vorangegangenen Königshauses fortzusetzen. Wir verzichten auf Blumen und Geschenke, wie es schon lange Tradition ist, und bitten stattdessen um Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. Bei einem persönlichen Besuch im Regenbogenland haben wir gesehen, wie wichtig die Fortsetzung der Spendenaktion ist.

Das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland ist ein Ort für Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt sind. Hierbei werden die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht nur in der letzten Phase ihres Lebens begleitet, sondern bereits ab dem Zeitpunkt der Diagnose, was oft noch viele Jahre eines gemeinsamen Weges der Unterstützung und Begleitung bedeuten kann. Die Arbeit ist geprägt von großer Lebensfreude, die in den gemeinsamen Miteinander-Momenten gelebt wird. Das Regenbogenland verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz und möchte somit der gesamten Familie eine Auszeit von dem oftmals belastenden Alltag schenken.

Im Regenbogenland erhält jedes Kind und jeder Jugendliche durch spezialisierte Kooperationspartner aus den Bereichen der Physiotherapie und Logopädie alle notwendigen therapeutischen Maßnahmen für die Dauer seines Aufenthalts. Zudem werden die kleinen und großen Gäste durch verschiedene Therapieangebote in ihren Ressourcen, wie z. B. bei der tiergestützten Therapie, gestärkt und gefördert. Bei unserem Besuch ist uns ganz besonders die liebevolle und wertschätzende Arbeit aufgefallen, die im Regenbogenland von jedem Einzelnen gelebt wird.

Da sich das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland zu mehr als der Hälfte aus Spenden finanziert, sind sie auf die Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender angewiesen. Mit unserer Spendenaktion möchten wir einen Beitrag dazu leisten, den betroffenen Familien glückliche Miteinander-Momente zu schenken. Schon bei unserer ersten Sammelaktion beim Königinnenball konnten wir einen tollen Erfolg verbuchen.

Dankenswerterweise hat Herr Martin Amann vom Vorstand der Raiffeisenbank Kaarst erneut ein kostenfreies Spendenkonto errichtet.

Die Bankverbindung der Spendenaktion lautet:

Kontoinhaber: Hans-Joachim Dicken
Bank: Raiffeisenbank Kaarst eG
IBAN: DE 54 3706 9405 7003 3990 06
Verwendungszweck: Spendenaktion Regenbogenland

Falls Spendenquittungen gewünscht werden, bittet der Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V. darum, bei der Überweisung als zusätzlichen Verwendungszweck den Namen und die Anschrift mit anzugeben.

Danke schon jetzt für alle großen und kleinen Spenden! Bitte beteiligt Euch weiter an unserer Spendenaktion.

Euer Schützenkönig Hans-Joachim Dicken



— **Schützenkönig** Hans-Joachim Dicken

DIE NEUEN MAJESTÄTEN

In gewohnter Weise werden am letzten Tag des Kaarster Schützenfestes die neuen Könige ermittelt. Die glücklichen Schützen und die Züge stellen wir hier kurz vor. Mehr folgt in der Juni-Ausgabe.



— **Jungschützenkönig** Felix Rothe

Schützenkönig: Hans-Joachim Dicken
Minister: Klaus Dicken und Dieter Dicken

Jungschützenkönig: Felix Rothe
Minister: Finn Rütter und Philipp Greller

Schülerprinz: Leonhard Moormann
Minister: Philipp Moormann und Luis Bongartz

Edelknabenkönig: Titus Wierichs
Minister: Florian Helten und Jakob Rösner



— **Schülerprinz** Leonhard Moormann



— **Edelknabenkönig** Titus Wierichs

Dachdecker Meisterbetrieb



Gehlen
Bedachungen

Gehlen
Kranverleih

Karlsforsterstr. 13 • 41564 Kaarst

Tel. 02131 / 79 70 84

Fax 02131 / 79 70 85

Mail info@gehlen-bedachungen.de
Internet www.gehlen-bedachungen.de

RÜCKBLICK KÖNIGSHAUS 2023

WIR SAGEN 18.500 MAL DANKE!

Rückblick auf die Spendenaktion 2023 zugunsten des Kinder- und Jugendhospizes Regenbogenland Düsseldorf

Bis 1995 war es in Kaarst üblich, dass jeder Schützenzug dem Königspaar anlässlich der Krönung ein Geschenk überreichte – oft ein Zinnteller oder Erinnerungsbecher für den König und ein Strauß Blumen für die Königin. Otto Schmitz, der Schützenkönig des Jahres 1995, brach mit dieser Tradition und rief die Aktion „Das Königshaus verzichtet auf Geschenke und Blumen“ ins Leben. In seinem Königsjahr sammelte Otto stattdessen Spielzeug für das Kaarster Kinderheim und legte gleichzeitig den Grundstein für eine enorme Erfolgsgeschichte – denn seitdem sammeln die Königshäuser jedes Jahr Geld für einen guten Zweck.

Von daher war es auch für uns selbstverständlich, dass wir eine Spendenaktion starten wollten. Womit wir allerdings nicht gerechnet hatten, war der riesige Erfolg und der tolle Zuspruch, den wir damit erzielen konnten. Wir wussten aus den Erfahrungen der letzten Jahre, dass das Spendenaufkommen immer dann besonders hoch war, wenn das Geld an eine lokale Einrichtung hier in Kaarst ging. Aber es war für uns von vornherein klar, dass wir das Düsseldorfer Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland unterstützen wollten. Denn damit schließt sich für uns ein Kreis, der im Kaarster Benedictus-Kindergarten seinen Anfang genommen hat. Im Rahmen der alljährlichen Fastenaktion hatten unsere Kinder bereits in sehr jungen Jahren jedes Jahr für das Regenbogenland gesammelt – und wir wissen seitdem, dass hier jeder einzelne Euro sinnvoll für Familien mit einem harten Schicksal genutzt wird.



— Das Kaarster Königshaus 2023 mit Mascha Kloster (hält die Tigerente)

Wir haben die Aktion Ende 2022 in den sozialen Medien vorgestellt und dann nahm die Spendensammlung sehr schnell Fahrt auf. Wir verbinden so viele tolle Momente und Erfahrungen mit dieser Aktion – den Stand auf dem Weihnachtsmarkt, auf dem wir gespendete Plätzchen verkaufen durften, die privaten Spendensammlungen rund um Weihnachtsfeiern und Geburtstage, die unglaubliche Summe von 3.000 € bei der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft, die zweimalige Versteigerung der Tigerente des Schülerprinzen Leo Leßmann und sehr, sehr viele einzelne Spenden von Privatleuten und Firmen. Jeder einzelnen Spenderin, jedem einzelnen Spender sagen wir Dank und von Herzen vergelt's Gott – ihr habt die unfassbare Summe von 18.500 € möglich gemacht!

Bei „Kaarst Total“ haben wir dann den Scheck an Mascha Kloster vom Kinder- und Jugendhospiz übergeben. Sie war mindestens genauso begeistert wie wir alle und hat uns im Nachgang folgende Zeilen geschrieben:

„Lieber Herr Stamm, ich bin ganz sprachlos! Für diese beeindruckende Spendensumme sind wir Ihnen und allen Beteiligten von ganzem Herzen dankbar! Mit dieser wertvollen Unterstützung ist es uns möglich, unseren Kindern und Jugendlichen zauberhafte Miteinander-Momente zu schenken. Tausend Dank!“

Dem haben wir nichts mehr hinzuzufügen und sagen ebenfalls: Tausend Dank, ihr seid großartig!

—
Stefan Stamm



Tel 0 21 31 - 6 81 98
Mail info@elektro-faust.de

www.elektro-faust.de

Friedensstraße 1
41564 Kaarst



Partner vom



LASST UNS SCHÖNE ERINNERUNGEN SCHAFFEN

Für manche Schützen ist es ein Kindheitstraum, einmal Schützenkönig in Kaarst zu sein. Andere entscheiden sich eher kurzfristig und wieder andere sind sich sicher, dass sie niemals an die Vogelstange gehen werden ...

Wie es bei uns war? Ich wollte als Kind eigentlich lieber Tambourmajor werden und meine Frau eher Funkenmariechen als Schützenkönigin. Trotzdem war sie an Schützenfest 2022 die treibende Kraft auf dem Weg zur Bewerbung für das Königvogelschießen.



Bild: © Miszczak Medienkonzepte

— König a.D. Stefan Stamm (Mitte), Frank Chelminski (links daneben), Thomas Schmitz (rechts daneben)



Allianz 

DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil ein Lächeln
alles bunter macht.



Stefan Stamm

Generalvertretung der Allianz
Rater Str. 23
40213 Düsseldorf
☎ 02 11.86 29 64 22
📠 02 11.86 29 64 22
stefan.stamm@allianz.de

ALLIANZ-STAMM.DE

Wir haben die Geschichte seitdem ein paar Mal erzählt: Nach einem schwierigen Jahr mit mehreren Todesfällen im engsten Familienumfeld hat meine Frau Michaela mich am Schützenfestsonntag gefragt, ob es nicht an der Zeit sei, wieder ein paar schöne Erinnerungen zu schaffen. Gesagt, getan – ich habe mich fürs Schießen angemeldet und hatte das große Glück, als einer von drei Königsbewerbern auszumarschieren und als Schützenkönig 2022/2023 wieder ins Zelt einzuziehen.

Danach begann die unglaubliche Reise mit dem Ziel Schützenfest 2023. Die ersten Mitreisenden waren unsere Ministerpaare Frank und Adelina sowie Thomas und Yvonne und natürlich unsere Kinder. Außerdem mit an Bord: unser Schützenzug „Kaarster Prachtjungs“ und die Ehrenzüge „Jung & Knackig“, „Freunde im Frack“ und die Gesellschaft „Schützenlust“ – alle waren ebenfalls mit Kind und Kegel dabei. Euch allen gilt unser herzlichster Dank, denn ihr habt aus einer spontanen Idee ein unglaubliches Jahr gemacht!

Überhaupt sind es die Menschen, die so ein Jahr prägen. Ohne Hilfe kann man nicht Schützenkönig spielen, und wir hatten jede Menge Hilfe. Wir wurden überall mit offenen Armen empfangen und durften viele neue Menschen kennenlernen. Jubiläums- und Schießveranstaltungen, Bälle oder die Schützenfeste der benachbarten Bruderschaften – jeder einzelne Termin hat im positiven Sinne Spuren hinterlassen und viele Bilder für unser Monument der Erinnerungen geschaffen. Ab April konnten wir dann als Gastgeber in unserer Residenz zumindest ein bisschen von dieser Begeisterung zurückgeben, wobei alleine der Residenzbau Stoff für unglaublich viele großartige Momente geboten hat. So viele Ideen wurden eingebracht, das Team „Kompetenz in Residenz“

hat sich nach Herzenslust ausgetobt, und als am Tag vorm Schützenfest noch zwei riesige Fahnenmasten per Kran installiert wurden, war der positive Wahnsinn komplett. Wir bekommen heute noch eine Gänsehaut, wenn wir an diese Wochen in der Residenz denken.

Wir sind oft gefragt worden, was denn besonders beeindruckend oder toll war. Darauf hat sicher jede und jeder, der dabei war, eine andere Antwort. Am Ende des Königsjahrs steht das Schützenfest, das ohnehin einen sehr festlichen und gleichzeitig fröhlichen Ablauf hat.

Aus meiner Sicht waren es aber die vielen Begegnungen in den Wochen vor dem Schützenfest, die mein Herz auch heute höher schlagen lassen. Residenzbau, Residenzeröffnung, Röschendreihen, Schmücken der Residenz – jeden Tag waren viele motivierte Leute an unserer Seite und haben mit uns gebastelt, gefeiert, viel gelacht und manchmal bis in den Morgen getanzt. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei der super Nachbarschaft bedanken – ihr habt uns einfach machen lassen und manche kurze Nacht mit großer Gelassenheit ertragen.

Als die Redaktion des „Sebastianus“ mich gefragt hat, ob ich einen Rückblick schreiben würde, habe ich zugesagt, ohne groß darüber nachzudenken. Jetzt merke ich, dass das eigentlich eine unlösbare Aufgabe ist. Für einen kompletten Rückblick reicht der Platz niemals aus (und das ist vielleicht auch nicht interessant genug für alle), eine Kurzfassung wird dem ganzen Thema einfach nicht gerecht. Am Ende bleiben Dankbarkeit und Staunen über diese unglaubliche Reise – alle, die mit an Bord waren, werden uns verstehen. Und alle, die sich zumindest vorstellen können, mal an die Vogelstange zu gehen: Macht es – ihr werdet es nicht bereuen!

—
Stefan Stamm



— Putzen für gutes Wetter (P.S. Hat geklappt!)



— Eine Residenz baut sich (zum Glück) nicht über Nacht auf



KLEIDER MACHEN LEUTE

Elf Frauen in einen Hofstaat zu verwandeln, der optisch harmonisch wirkt und in dem trotzdem jede einzelne auf ihre persönliche Art und Weise glänzen kann, ist eine unglaubliche Aufgabe. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von Nicole Dujat und ihrem Team des „Kleiderlädchens“ in Neuss.

Auf unserem Weg zum Endergebnis - unserem wunderbaren Hofstaat am Krönungstag - haben wir beim Auswählen und den Anproben durchaus viele Nerven gelassen, aber trotzdem nicht den Spaß verloren.

Uns dreien - meinen Ministerinnen Adelina, Yvonne und mir - war es von Anfang an wichtig, dass die Hofdamen sich an ihrem großen Tag wohl fühlen und dass wir niemanden in ein Kleid zwingen, das ihr nicht gefällt. Mit diesem Vorsatz sind wir dann im Oktober 2022 ins Projekt Kleiderkauf gestartet.

Ursprünglich sind wir bei den Hofdamenkleidern nur von zwei unterschiedlichen Farben ausgegangen. Im Endeffekt waren es dann

aber vier Farben und da bedarf es schon einiges an Fantasie, um sich vorzustellen, wie wir am Ende zusammen aussehen würden, und auch den Mut, diese Idee auch gegen einige andere Ratschläge dann tatsächlich umzusetzen.

Eine Herausforderung war es vor allem, da es am Anfang nur eine konkrete Idee für das Königinnenkleid gab und meine Ministerinnen noch nicht eingekleidet waren. Dass wir am Ende doch so harmonisch aussahen, ist daher zu einem Großteil Yvonne und Adelina zu verdanken, die sich die ganze Zeit zurückgenommen und mit ihren wunderschönen Kleidern schlussendlich das Bild abgerundet haben.

Das Endergebnis fanden wir alle grandios und es gab jede Menge positiven Zuspruch seitens der Zuschauer bei der Parade und dem Festzug am Abend. So hatten wir einen unvergesslichen Krönungstag und hoffen, dass wir viele Kaarsterinnen und Kaarster mit unseren Kleidern begeistern konnten.

—
Michaela Stamm



Bild: © Mischczak Medienkonzepte

— Königin a.D. Michaela Stamm (Mitte),
Adelina Pereira Alvarez (links daneben),
Yvonne Schmitz (rechts daneben)
und ihre Hofdamen

Nach der Brauchtumpflege kommt die Zahnpflege!

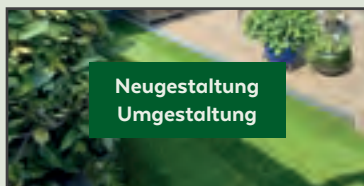


zahnlevin

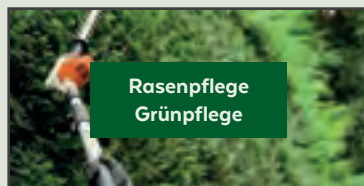
Wir grüßen die
Kaarster Schützen
und wünschen
viel Spaß!

Am Dreieck 1 | Kaarst
Tel 02131 2040500

www.zahnlevin.de



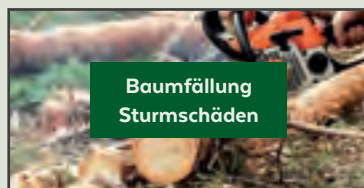
Neugestaltung
Umgestaltung



Rasenpflege
Grünpflege



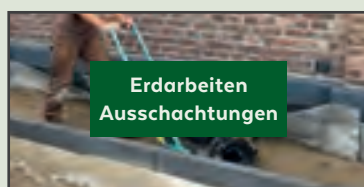
Bepflanzungen
Gartenpflege



Baumfällung
Sturmschäden



Pflasterarbeiten
Terrassenbau



Erdarbeiten
Ausschachtungen



Gartenbau & Grünflächenpflege
Matthias Schmitz

Telefon 0177 2770274
info@gartenbau-kaarst.de

www.gartenbau-kaarst.de

Privat und Gewerbe

DIE KIRCHEN- GEMEINDEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Liebes Königshaus, liebe Schützenfamilie, liebe Kaarsterinnen und Kaarster, ein Jahreswechsel ist immer mit der Hoffnung verbunden, dass das vor uns liegende Jahr ein besseres werden möge, als das vergangene – eine menschlich ganz verständliche Gefühlsregung. Das Jahr 2023 ist besonders geprägt durch Kriege, die uns nahe gehen, vor allem in der Ukraine und seit Oktober im Heiligen Land. Deswegen ist mein besonderer Jahreswunsch für 2024 der Friede. Friede ist dabei viel mehr als die Abwesenheit von Krieg, auch wenn dies die wichtigste Dimension von Frieden ist. Aber wir kennen ebenso den sozialen Frieden, den kulturellen Frieden, den nachbarschaftlichen Frieden und viele weitere Friedensbegriffe. Oft sind dies Frieden, die direkt etwas mit unserer individuellen Friedfertigkeit zu tun haben. Dafür können wir unmittelbar etwas tun, uns dafür einsetzen und – auch wenn es manchmal Zurückstecken bedeuten mag – mitarbeiten. Nein, alle Probleme und Konflikte der Welt können wir so nicht lösen, das wissen wir. Aber ist unsere Bedrückung über kriegerische Auseinandersetzung zwischen Völkern, Ländern und Staaten nicht ein wenig hohl, wenn wir gleichzeitig nicht bereit oder in der Lage sind, selbst ein wenig Frieden im Miteinander zu schaffen?

An Weihnachten haben wir gerne gesungen: „Frieden auf Erden!“, und damit die weihnachtliche Botschaft der Engel aus der Bibel aufgegriffen. Damit es nicht ein frommer Wunsch bleibt, sondern sich immer mehr verwirklicht, müssen wir daran festhalten, auch selbst den Raum für Frieden zu schaffen. Dann haben wir dort, wo wir etwas bewirken können, schon viel geschafft.

Und so wünsche ich Ihnen allen ein gutes, gesegnetes und vor allem friedvolles Jahr 2024! —

Ulrich Eber, Präses

Ein Garten schenkt Freude – jeden Tag

Seit über 30 Jahren gestalten wir mit viel Liebe zum Detail Gärten für Generationen. Lassen auch Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Larbalette

GARTENGESTALTUNG GMBH

G Ä R T E N F Ü R G E N E R A T I O N E N

☎ 02131 – 54 92 70
✉ info@larbalette-garten.de
🌐 www.larbalette-garten.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Liebe Schützenfamilie,

ich wünsche euch ein gutes Jahr 2024 und frage mich, wie wir es angehen sollen. Katastrophen, Krieg und Krisen scheinen ja nicht abzubrechen und manchmal haben wir den Eindruck, nicht mehr aus dem Krisenmodus rauszukommen! An Weihnachten haben wir noch gefeiert, dass Gottes Liebe Mensch wird, aber trägt das etwas aus in der Unmenschlichkeit auf dieser Welt? Wir brauchen gute Nachrichten und am besten kommen die von uns selbst, indem wir auf das schauen, was uns aufbaut. Für den Theologen ist das unter anderem Gottes Wort und die Jahreslosung für 2024 bringt mich auf eine gute Spur. Ich ergänze den vorhergehenden Vers „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ (1. Kor 16, 13+14). Paulus mahnt uns aufzupassen, uns mit dem zu zeigen, wofür wir stehen und uns nicht entmutigen zu lassen. Dazu empfiehlt er uns eine nicht versiegende Kraftquelle, nämlich die Liebe. Sie ist das wirksamste Medikament gegen allen Hass und alle Hetze hier und anderswo. Bleiben wir also der Liebe Gottes und untereinander verpflichtet, wo auch immer wir uns als Menschen begegnen, ob auf der Straße, dem Fußballfeld, bei der Arbeit oder im weltweiten Netz.

Es ist eine gute Nachricht, dass wir wieder Schützenfest feiern und ein familiäres Königshaus uns repräsentiert. Alles Gute und viel Kraft für die Zielgerade der Regentschaft!

Ein verstorbener Niederrheiner baut mich auch regelmäßig auf und ich möchte ihn hier zitieren:

Ich setz auf die Liebe!

Ich setze auf die Liebe
das ist das Thema

den Hass aus der Welt zu entfernen
bis wir bereit sind zu lernen
dass Macht, Gewalt, Rache und Sieg
nicht anderes bedeuten als ewiger Krieg
auf Erden und dann auf den Sternen.

Ich setze auf die Liebe
wenn Sturm mich in die Knie zwingt
und Angst in meinen Schläfen buchstabiert
ein dunkler Abend mir die Sinne trübt
ein Freund im anderen Lager singt

ein junger Mensch den Kopf verliert
ein alter Mensch den Abschied übt.

Ich setze auf die Liebe
das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu vertreiben
ihn immer neu zu beschreiben.

Die einen sagen es läge am Geld
die anderen sagen es wäre die Welt
sie läg' in den falschen Händen
Jeder weiß besser woran es liegt
doch es hat noch niemand den Hass besiegt
ohne ihn selbst zu beenden.



Es kann mir sagen was es will
es kann mir singen wie er's meint
und mir erklären was er muss
und mir begründen wie er's braucht
Ich setze auf die Liebe! Schluss!
Hanns Dieter Hüsch (1925-2005)

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich
einen kraftvollen, gesegneten und Liebe-vollen
Start in dieses Jahr.

—
Martin Pilz, Pfarrer

- * Tapezierarbeiten
- * Fassadensanierung
- * Bauaustrocknung
- * Fußbodenverlegung
- * Brand- & Wasser-
schadenbeseitigung
- * Seniorenservice



BERND GRAEF
Malerfachbetrieb
Inhaber Sven van Erdewyck

Sven van Erdewyck
Malerfachbetrieb
Hinterfeld 2
41564 Kaarst

☎ Tel. 0 21 31/76 65 13
Fax 0 21 31/76 65 14
✉ info@maler-graef.de
🌐 www.maler-graef.de



ZÜGE, CORPS UND GESELLSCHAFTEN

— Warten auf die Frontabnahme – da ist nicht nur Geduld bei den Jüngsten gefragt



NACHWUCHSFÖRDERUNG DER SCHEIBEN-SCHÜTZEN

Interview mit Vize-Präsident Ralf Rütter

Im Juni laufen sie zwischen den Großen und so manch eine(r) an der Straße denkt sich jedes Jahr dabei: „Oh Gott, wie niedlich!“ Die Rede ist von den jüngsten Schützen, den „Edelknaben“, „Grenadinis“ oder den „Tellis“ der Scheiben-Schützen-Gesellschaft Kaarst 1962 e.V. „Niedlich“ findet auch Redakteurin Nina Hons die Kleinsten und hat bei den Scheiben-Schützen nachgefragt, wie es mit dem Nachwuchs so läuft. Dazu äußerte sich der Vize-Präsident der Scheiben-Schützen Ralf Rütter.

Nina: Es gibt ja wirklich sehr viele Scheiben-Schützen in Kaarst. Wie viele aktive und passive Mitglieder seid ihr genau?

Ralf: Nach dem aktuellen Stand bei unserer Jahreshauptversammlung am 17. März 2023 sind wir 119 Scheiben-Schützen inklusive unserer Ehrenmitglieder.

Darunter ist wie viel Nachwuchs?

Wir setzen uns gerade aus 94 (Alt-)Schützen, 16 Jungschützen und neun Tellschützen zusammen.

Der Begriff „Jungschützen“ ist mir klar, aber warum „Tellschützen“?

Die Tellschützen hießen anfangs Tellknaben. Ihr Name leitet sich vom Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell ab. Allgemein bekannt ist seine Legende vom Apfelschuss, als er mit seiner Armbrust einen Apfel vom Kopf seines „Knaben“ schießen musste, um sein eigenes Leben zu retten. Traditionell tragen bei uns die Kleinsten daher auch eine Armbrust beim Schützenfest.

Und die Tellschützen, die auch liebevoll „Tellis“ genannt werden, sind eure Jüngsten. Ab welchem Alter geht es da los?

Das Mindestalter ist sechs Jahre. In der Regel sollte daher ein Tellis schon in die Schule gehen. Mit 13 Jahren kann der Tellis zu den Jungscheibenschützen wechseln. Allerdings gibt es dafür keine starren Grenzen, wir entscheiden das je nach Einzelfall. Regelmäßig wechseln Tellis mit 16 Jahren zu den Jungscheibenschützen, es sei denn, sie wachsen uns schon früher aus den Telluniformen heraus.

Und wie lange ist man „Jungscheiben-Schütze“?

Im Alter von 25 Jahren kann der Jungscheiben-Schütze zu den „Alten“ wechseln, mit 27 Jahren muss er wechseln. Hier ist der Stichtag das Schützenfest. Wird der Jungscheiben-Schütze erst nach dem Schützenfest 27 kann er zum Schützenfest noch bei den Jungscheibenschützen „mitlaufen“ und wird erst im Folgejahr als (Alt-)Schütze geführt. Die meisten wollen möglichst lange Jungscheiben-Schütze sein, und wenn man sieht, wie die Jungs feiern, kann ich das gut verstehen (grinst).



— Immer den Großen hinterher



— Stolz Söhne UND Väter

Ihr scheint keine Nachwuchsprobleme wie andere Corps zu haben, warum ist das bei euch so?

(grinst:) Na ja, vielleicht weil wir uns Nachwuchs zum größten Teil selbst produzieren, und das mit viel Liebe. Außerdem sind wir in den verschiedenen Altersabteilungen durchlässig, d. h. es gibt im Grunde fließende Übergänge zwischen den drei Altersabteilungen. Weil wir immer alles gemeinsam im Familienkreis feiern, gibt es auch ein sehr familiäres Klima. Natürlich tut der „Hoferhof“ sein Übriges. Du warst ja auch schon dort und weißt, wie wir unsere Feste begehen. Ich glaube, das ist für Kinder und Jugendliche sehr anziehend.

Das stimmt, euer Hof ist einzigartig. Was ich auch gesehen habe, die Jungscheiben-Schützen helfen dort bei Veranstaltungen mit.

Ja, grundsätzlich binden wir unsere Kinder und Jugendlichen vollständig in das Vereinsleben mit ein. Das gilt aber nicht nur für das Feiern, sondern auch für das Mithelfen bei der Vorbereitung der eigenen Veranstaltungen und bei der Pflege des Hofes.

Und wie haltet ihr den Nachwuchs bei der Stange?

Es gibt eine vom Verein finanzierte Tellschützenfahrt sowie eine Familienfahrt, abwechselnd einmal im Jahr. Ansonsten fehlt es ihnen >

Wenn Zuhause weiter gefeiert wird:

Designbodenbeläge aus Vinyl sind strapazierfähig und langlebig.

HÜGEN
RAUM UND DESIGN
 WOHN- UND SCHLAFKULTUR

Matthias-Claudius-Straße 13 • 41564 Kaarst
 Telefon 02131-96720 • www.HuegenGmbH.de

Bild: Amifco



— Tell- und Jungscheiben-Schützen mit Werner Fiedler



— Lläuft bei Scheiben-Schützen-Präsident Bernd Espeter und Vize Ralf Rütter (von rechts)

im Grunde an nichts. Weil die Väter bzw. die Eltern auch immer dabei sind, also auch vieles (mit-)finanzieren, kommen auf die meisten im jungen Alter keine oder wenig Kosten zu. Oder um es platt zu formulieren: „Essen und Trinken stets kostenfrei“ ... das hat schon was.

Sonst noch irgendwelche „Geheimtipps“ zur Nachwuchsförderung?

Es gibt keinen goldenen Weg bei der Nachwuchsarbeit. Es braucht Menschen, Schützen, die sich den Jungen und Jüngsten annehmen, Ansprechpartner, Kontaktperson sind, sich auch aufopfern, wie z. B. ein Christian Esser und Marcel Breuer für die „Edelknaben“ oder ein Dirk Andreas lange Jahre für die „Grenadinis“ – Menschen, die für das Schützenwesen brennen, dieses Feuer bei anderen entfachen und es über die Generationen hinweg weitergeben wollen. Nur mit und durch solche Schützen funktioniert Nachwuchsarbeit. Und natürlich braucht es Mütter und Väter, die sich mit dem Schützenwesen identifizieren. Es ist für Jungs sicher ein großer Ansporn, zusammen mit ihren Vätern Schütze zu sein, über die Straße zu marschieren. Gerade für die Kleinsten sind die Väter oft Vorbilder.

„Das glaube ich dir ungesehen“ würde ich normalerweise sagen. In diesem Fall kann ich das nur bestätigen, wenn ich jedes Jahr die glänzenden, stolzen Augen ALLER „Jungs“ sehe. Ich danke dir für das Interview, lieber Ralf!

Gerne! Danke dir!

—
Nina Hons

sieversundlinke

IHRE ZAHNÄRZTE IN KAARST

- + **mehr** Angebote für Groß und Klein
- + **mehr** Erfahrung und Kompetenz
- + **mehr** Raum in neuer Praxis

- + Prophylaxe
- + Parodontosebehandlung
- + Wurzelkanalbehandlung
- + Operationsmikroskopie
- + Keramische Vollversorgung
- + Bleaching
- + Kinderbehandlung

Dr. med. dent.
Martin Sievers

Philipp Linke

Am Neumarkt 5
41564 Kaarst

Telefon
02131 979 555

www.sieversundlinke-zahnarztpraxis.de



FAMILIENFAHRT DER SCHEIBEN-SCHÜTZEN

„Auf den Spuren unserer Ahnen“ ... unter diesem Motto stand im September die Familienfahrt der Scheiben-Schützen-Gesellschaft. Die Familienfahrt ist fester Bestandteil im Terminplan der Scheiben-Schützen und findet alle zwei Jahre statt.

Die Familien starteten am Hoferhof mit einem reichhaltigen Frühstück in den Tag. Belegte Brötchen, Teilchen, Kaffee und Orangensaft – es hat an nichts gefehlt. Schnell noch Fahrgemeinschaften gebildet und dann ging es bei strahlendem Sonnenschein los. Ziel war das Neanderthal Museum in Mettmann.

Wir begaben uns auf eine spannende Reise in die Welt der Neandertaler und Archäologie. Der Ausflug versprach nicht nur historische Einblicke, sondern auch jede Menge Spaß und Abenteuer.

Das Neanderthal Museum, idyllisch gelegen im Herzen des Neandertals, bot den Familien nicht nur eine beeindruckende Kulisse, sondern auch vielfältige Möglichkeiten, sich mit der Geschichte der Menschheit auseinanderzusetzen.

Eines der Highlights war die Fundstelle des Museums mit dem Erlebnisturm „Höhlenblick“, von dem aus wir eine atemberaubende

Aussicht auf die umliegende Natur hatten. Oben angekommen wagten wir noch die Mammutprobe – ein 20 m hoher Klettertunnel aus dicken Seilen, der einmal quer über den Erlebnisturm führt.

Vor allem die Kleinsten in unserer Runde hatten sich besonders und voller Erwartungen auf das Wildtiergehege gefreut. Doch zu unserer Überraschung schien es, als hätten sich die tierischen Bewohner des Geheges zu einem unangekündigten Freizeittag entschlossen. Der Blick in die leeren Gehege sorgte für ratlose Blicke und fragende Gesichter in unserer Familienrunde.

Gekrönt wurde der Museumsaufenthalt mit einem geführten Streifzug durch die Ausstellungsräume, wo die Spuren der Neandertaler auf faszinierende Weise zum Leben er wachten.

Nach diesem schon fulminanten Tag fehlte noch eine abschließende Stärkung. Diese erhielten wir an der eigenen Grillstelle des Museums und alle, ob groß oder klein, konnten danach gesättigt nach Hause fahren.

Dies war der perfekte Abschluss eines super organisierten Tages von unserem Team Vergnügen. Danke euch nochmal für eure Mühe und Arbeit, die ihr für die Familienfahrt investiert habt und wir freuen uns schon auf die Familienfahrt 2025!

—
Dominik Lohmann

 PLANUNGSBÜRO
ESPETER

WIR HABEN DEN PLAN
FÜR IHRE GEBÄUDETECHNIK

PLANUNG
BAUÜBERWACHUNG
ANLAGENPRÜFUNG
TECNICAL DUE DILLIGENCE

AM NEUMARKT 5
41564 KAARST
T 0 21 31 – 984 330
W WWW.PLANESPETER.DE



— Der „Präsidenten-Mai“ in Lüttenglehn steht



— Die Bier- und „Königstreuen“ vor dem Festzug



EIN MAIEN ZUM ROCHUSFEST

Seit 2018 nimmt das Husarencorps Kaarst am großen Festumzug anlässlich des jährlichen Rochusfestes im August des Heimatvereins Lüttenglehn teil.

Was 2018 zu Ehren des damaligen Hahnenkönigs Jakob I. Dahmen als Gastbesuch begann, hat heute gute Tradition. So nimmt das Husarencorps Kaarst nicht nur am Festumzug teil, sondern stellt zusätzlich die Ehrenabordnung zur Kranzniederlegung an der Rochuskapelle. Auch der Präsident des Heimatvereins Lüttenglehn, Thomas Brendel, ist mittlerweile stolzer Kaarster Husar im Husarenzug „Die Königstreuen“.

So waren sich der Corpsgeschäftsführer Jürgen Esser, der Hauptmann der Schill'schen Offiziere Boris Bongartz und der Präsident der Schill'schen Offiziere Michael Weber beim Husarenbiwak 2023 schnell einig: Es wird Zeit für einen „Präsidenten-Mai“ zum Rochusfest.

Nachdem Thomas Brendel beim Kaarster Schützenfest 2023 verlauten ließ, das „Maienloch“ sei so gut wie im Boden, war alles klar: Zum Rochusfest 2023 gibt es einen Präsidenten-Mai!

Drei Männer, ein Wort, zwei Züge und es ging ans Werk – am 11. August war es soweit: Maiensetzen in Lüttenglehn. Punkt 19 Uhr drückten die Husaren den Präsidenten-Mai nach oben und ließen den Präsidenten des Heimatvereins Thomas Brendel hochleben.

Vielen Dank, lieber Thomas, für das schöne Maiensetzen bei dir und das eine oder andere kühle Bier.

Selbstverständlich ließen es sich die Husaren nicht nehmen, den Abend im Zelt bei „Lüttenglehn unter Palmen“ ausklingen zu lassen.

Unser Dank geht auch an Norbert Dyckers, 2. Vorsitzender des Heimatvereins, für das leckere gemütliche Mittagessen am Rochusfestsonntag, vor dem großen Festumzug.

—
Boris Bongartz

Ginger

coffee & more

morgens
mittags
abends...

... und zwischendurch

Di – So von 9 – 17 Uhr
Mi – Sa ab 18.30 Uhr

Neusser Straße 1
Kaarst

Reservierungen
wie gewohnt gerne per
WhatsApp oder Telefon:
Tel 0173 – 94 20 20 3

gingercoffeeandmore
 ginger_kaarst



THORSTEN DAHMEN „DER NICHT FALLENDE“ IST NEUER HUSARENKÖNIG

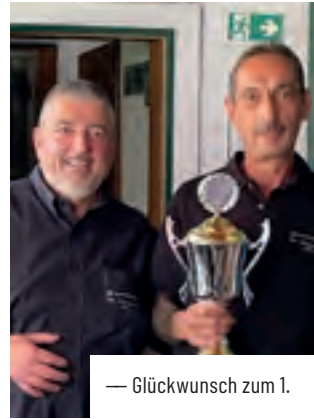
Am 17. September 2023 fanden wieder die Schießwettbewerbe des Kaarster Husarenkorps auf dem Schießstand Hoferhof statt.

Zahlreiche Ehrengäste, wie der amtierende Schützenkönig Hans-Joachim Dicken mit seinem Minister Dieter Dicken und der Präsident und 1. Brudermeister Claus Schiffer, wurden von Corpsgeschäftsführer Jürgen Esser neben den zahlreich erschienenen Husaren begrüßt.

Besonders freute sich Jürgen Esser, den diesjährigen Schülerprinzen Leonhard Moormann mit seinen Ministern Louis Bongartz und Phillip Moormann aus den Reihen des Husarenkorps begrüßen zu dürfen.

Das Schießen um den Johannes-Johnen-Wanderpokal konnte mit dem 79. Schuss Kurt Liebich (1.) vom Husarenzug „Die Königstreuen“ für sich entscheiden.

Beim Gästeschießen sicherte sich mit dem 82. Schuss der Präsident und 1. Brudermeister Claus Schiffer (2.) den Gästevogel.



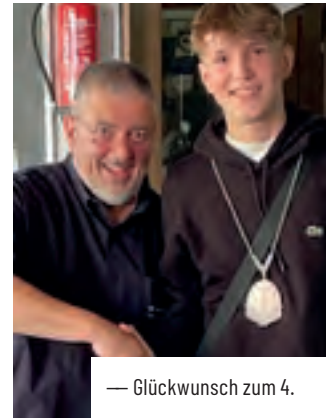
— Glückwunsch zum 1.



— Glückwunsch zum 2.



— Glückwunsch zum 3.



— Glückwunsch zum 4.



— ... und zum 5. an Thorsten I. Dahmen

NACHRUF

MARKUS LEIER



Am 8. August 2023 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren Markus Leier.

Im Jahre 1980 fand er den Weg zur Kaarster Schützenbruderschaft und wurde Mitglied des Husarenzuges „In Ruhe gereift“. Markus übernahm 1985 die Funktion des Vizepräsidenten und 2007 wählten ihn seine Zugkameraden zum Präsidenten des Husarenzuges. Er erfüllte dieses Amt bis zum Jahr 2022 mit viel Geschick. Das ist auch ein großer Teil der Basis für die nunmehr fast 50-jährige Geschichte des Zuges. Die Zuggemeinschaft als Gesamtes mit Familien und Kindern war ihm sehr wichtig.

Markus Leier errang die Königswürde 2014/2015 des „Husarenkorps Kaarst 1995“. Außerdem war er dreimal bei unserem Königsschießen erfolgreich und repräsentierte den Husarenzug „In Ruhe gereift“ als Zugkönig. 2001 wurde er mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 2019 mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ausgezeichnet.

Markus war ein geradliniger und zuverlässiger Mensch, wusste die Dinge des Lebens zu genießen, insbesondere die vielen und fröhlichen Stunden im Kreis der gesamten Zuggemeinschaft. Mit ihm haben wir einen lieben Menschen, guten Freund und überzeugten Husaren verloren.

Husarenzug „In Ruhe gereift“

Aber nicht nur die „altgedienten“ Husaren gingen an diesem Tag an die Vogelstange. Auch die drei Junghusaren Louis Bongartz, Leonhard Moormann und Phillip Moormann rangen um den „General Wanderpokal“ und die Jungkönigswürde des Husarenkorps. Mit 69 Ringen sicherte sich Louis Bongartz (3.) vom Husarenzug „Schill'sche Offiziere“ den von Klaus Gehlen zum 25-jährigen Corpssjubiläum gestifteten Pokal.

Jungkönig des Husarenkorps wurde mit dem 82. Schuss der amtierende Schülerprinz Leonhard Moormann (4.) vom Husarenzug „In Ruhe gereift“.

Beim Höhepunkt des Tages, dem abschließenden Schießen um die Königswürde des Kaarster Husarenkorps, fiel (lag) nach spannendem Wettkampf mit dem 97. Schuss der Vogel von der Stange. Thorsten I. Dahmen (5.) vom Husarenzug „Die Königstreuen“ heißt der neue Husarenkönig. Da bei Thorsten der Vogel fiel, dann allerdings auf dem Kugelfang liegen blieb, erhielt er von seinen Corps Kameraden spontan den Beinamen „Der nicht Fallende“.

—
Boris Bongartz



SCHÜLERPRINZ ZU GAST BEI DER ST. NOTBURGA SCHÜTZENBRUDER- SCHAFT VIERSEN-RAHSER



— Schülerprinz Leonhard mit Ministern

Der amtierende Schülerprinz der Bruderschaft Leonhard Moormann war mit seinen Ministern Louis Bongartz und Phillip Moormann zu Gast bei der St. Notburga Schützenbruderschaft Viersen-Rahser.

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass die weißen Husaren aus Viersen-Rahser am Schützenfestsonntag in Kaarst das Husarencorps verstärken und am großen Festumzug teilnehmen.

In diesem Jahr war Wolfgang Genenger, langjähriger Freund des Husarencorps Kaarst und stellvertretender Bundesschützenmeister, König der St. Notburga Schützenbruderschaft Viersen-Rahser.

Selbstverständlich war, dass es sich das Husarencorps Kaarst nicht nehmen ließ, ihm persönlich zu gratulieren, und an der großen Parade mit anschließendem Festumzug und Kranzniederlegung teilzunehmen.

Präsident Alexander Wassen von der St. Notburga Schützenbruderschaft freute sich bei der anschließenden Begrüßung im Zelt besonders, auch den Kaarster Schülerprinz Leonhard Moormann mit seinen Ministern Louis Bongartz und Phillip Moormann als Repräsentanten der Kaarster Bruderschaft herzlich begrüßen zu dürfen.

Dank auch unserem Jägermajor Markus Weber, der uns bei unseren Auswärtsbesuchen nach Viersen-Rahser stets kräftig unterstützt. —

Boris Bongartz

KALLA & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u.a. für:

ERBRECHT

- Testamentsberatung und Testamentserstellung
- Geltendmachen von Erb- und Pflichtteilsansprüchen etc.
- Vollständige Nachlassabwicklung
- Generalvollmachten / Patienten- und Betreuungsverfügungen etc.

VERTRAGSRECHT

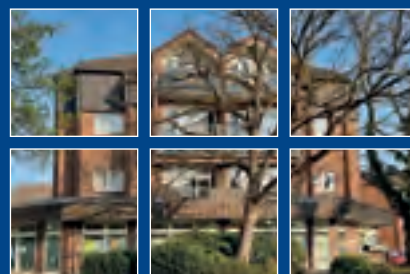
ARBEITSRECHT

VERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT

Kooperationspartner:

Holler, Kippes & Partner
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberater / vereidigter Buchprüfer
Fachberater für Internationales Steuerrecht



KALLA & COLLEGEN

Rechtsanwälte

Am Dreieck 1 – 41564 Kaarst

Telefon: 02131 – 690 45

Telefax: 02131 – 60 40 86

E-Mail: kanzlei@kalla-und-collegen.de



— Dirk Andreas und Jürgen Esser beim Interview

BOTSCHAFTER DES KAARSTER SCHÜTZENBRAUCHTUMS

Interview mit „Schützenattaché“ Jürgen Esser

An einem sonnigen Novembertag sprach ich (Anmerk. der Redaktion: Dirk Andreas) mit Jürgen Esser bei einem Spaziergang um die Breyeller Seen über das „Schützendiplomatische Corps“ und seine Einstellung zum Brauchtum.

Zuverlässig, wie wir ihn als Hauptmann des Husarenzugs „Die Königstreuen“ kennen, stand Jürgen um Punkt 9 Uhr vor meiner Tür. Gemeinsam fuhren wir nach Nettetal und machten uns ab dort zu Fuß auf den Seenrundweg.

Dirk: Ich weiß, dass du auch unter der Woche gerne morgens in die Natur gehst. Was treibt dich dazu an?

Jürgen: Ich bin Frühaufsteher und mag die Bewegung an der frischen Luft. Normalerweise bin ich deutlich früher unterwegs. Morgens, vor der Arbeit, kann ich außerdem in Ruhe über anstehende Aufgaben nachdenken. Ich freue mich, wenn ich bei einer Runde durch die Kaarster Felder schon den einen oder anderen Bauern begrüßen kann.

Neben deinem Amt als Geschäftsführer des Husaren corps Kaarst wirst du häufig, mit einem Augenzwinkern, als „Schützenattaché“ bezeichnet. Wie kam es dazu?

Das ist natürlich kein offizielles Amt. Ich wurde vor vielen Jahren an der Theke nach der Jahreshauptversammlung der Bruderschaft einmal so betitelt, weil ich gerne im Kreis des erweiterten Bruderschaftsvorstands dabei sein wollte, bevor ich als Vertreter des Husaren corps sowieso dazugehörte. Die Bezeichnung ist dann irgendwie hängengeblieben.

WENSEL
HÖRGERÄTE MEISTERBETRIEB

**Werden Sie
Testhörer!**

Bei uns können Sie die
neuesten Hörgeräte-Technologien
kostenlos und unverbindlich
testen.

Vereinbaren Sie Ihren Termin!
0 21 31 - 53 96 550

Hört hin. Macht Sinn.

Ortsnah und persönlich.
Wir sind für Sie da!

Kaarst-Mitte
Am Maubishof 24
41564 Kaarst

0 21 31 - 53 96 550

Kaarst-Büttgen
Rathausplatz 15
41564 Kaarst-Büttgen

0 21 31 - 53 95 551

info@hoergeraete-wensel.de
www.hoergeraete-wensel.de





— Die Gründungsmitglieder des „Schützendiplomatischen Corps“ von links: Guido Otterbein, Johannes Hügen, Jürgen Esser, Lucia Zingraf-Andreas, Dirk Andreas, Stefan Stamm (es fehlt Matthias Johnen)

Inzwischen hast du sogar, natürlich auch nicht ganz ernst zu nehmend, das „Schützendiplomatische Corps“ gegründet.

Was hat es damit auf sich?

Die Idee ist entstanden, als Johannes Hügen und Matthias Johnen als Major und Adjutant der Scheiben-Schützen aufgehört hatten. Ohne ihr Amt in der Bruderschaft mischen sie nicht mehr überall mit, haben aber eine großartige Einstellung zum Schützenbrauchtum und kennen sich bestens aus. Als ich mit den Beiden und einigen anderen ehemaligen Amtsinhabern und Würdenträgern zusammenstand, gründeten wir das inoffizielle Gremium, damit sich alle Mitglieder gemeinsam weiterhin mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft im heimatlichen Schützenwesen einbringen können.

Auf welche Weise geschieht das?

Wir sehen uns als eine Art „Botschafter des heimischen Frohsinns und Brauchtums“. In erster Linie geht es darum, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen und anderen Menschen das Kulturgut Schützenwesen zugänglich zu machen – nicht nur in unserer Heimatstadt, sondern auch in umliegenden Orten. Brauchtum und Tradition tragen dazu bei, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Darum ist es wichtig, bestehende Brauchtumsveranstaltungen zu besuchen, zu unterstützen und dafür zu begeistern. Dabei müssen wir jungen Leuten weiterhin auf Augenhöhe begegnen und auch Veränderungen zulassen, ohne unsere Wurzeln zu verlieren.

An welche Veranstaltungen denkst du da?

Dieses Jahr waren wir zum Beispiel mit einer kleinen Abordnung nach dem Vogelschießen der Kaarster Grenadiere bei Schützenfest in Driesch. Dort kennen wir einige Schützen, die sich sehr über unseren Besuch gefreut haben. Es sind aber nicht nur die Schützenfeste. Wir besuchen mit einer Gruppe Kaarster Husaren regelmäßig das Rochusfest in Lüttenglehn. Dieses Jahr haben wir dem Präsidenten Thomas Brendel sogar einen Maibaum gesetzt. Das Fest wird vom dortigen Heimatverein organisiert, der sich in besonderer Weise um die Förderung des Dorflebens und die Denkmalpflege kümmert. Solche Feste sind wichtig für die Gemeinschaft und leben von ihren Besuchern.

Was hat sich das „Schützendiplomatische Corps“ sonst noch vorgenommen?

Es ist ein Mundartstammtisch in Planung. Die Idee entstand beim Röschen-drehen in der Königsresidenz von Stefan Stamm mit Mitgliedern der

Kaarster Landjugend, die zum Teil das „Kaarscher Platt“ noch verstehen, aber nicht mehr sprechen können. Auch das ist eine Form heimatlichen Kulturguts, die erhaltenswert ist. Alle, die sich dafür interessieren, sind herzlich willkommen. Ort und Termine werden noch bekanntgegeben.

Die Zeit mit Jürgen verging wie im Flug, da er ein interessanter und sympathischer Gesprächspartner ist. Wir waren so tief im Thema, das wir uns verliehen und in Summe die Runde um den See etwa dreimal zurücklegten. Die Begriffe „Schützenattaché“ und „Schützendiplomatisches Corps“ benutzt er natürlich scherzhaft, die Ideologie dahinter meint er jedoch ernst. Jürgen ist ein verlässlicher Traditionsliebhaber, der offen und fröhlich auf seine Mitmenschen zugeht und diese für das Brauchtum zu begeistern weiß.

—
Dirk Andreas

Zu klein?
Zu groß?
Zu eng?
Zu weit?
Zu kurz?
Zu lang?
Zu Çetin!



Friedensstraße 3A
41564 Kaarst

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 9 – 14 Uhr

02131 – 8851859

VENI, VIDI, GUDI!

Schießen der Kaarster Gesellschaften

Die kleinen Kaarster Gesellschaften haben sich am Vormittag des 10. September (Sonntag) zu ihrem jährlichen Schießen im Hoferhof getroffen. Zum ersten Mal ging es dabei um eine echte Königskette, die vom König aus dem Vorjahr, Andreas Pfeiffer, gestiftet wurde.

Aber erst einmal wurde auf den Pfändervogel geschossen. Dabei erwies sich vor allem Stephan Seeger als sehr treffsicher: Der Hauptmann der Gesellschaft „Rheinlust“ holte gleich drei von fünf Pfändern runter. Den Kopf sicherte er sich mit dem 41. Schuss, für den Schweif benötigte er 26 Schuss und der Rumpf zerfiel nach 17 Schuss in seine Einzelteile. Zwischendurch sicherten sich Hendrik Steinig („Junge Gute Laune“) den linken Flügel mit



— von links: Hendrik van Sandten, Christian Guder, Hendrik Steinig, Stephan Seeger

65 Schuss und Hendrik van Sandten (ebenfalls „Junge Gute Laune“) holte den rechten Flügel mit 35 Schuss. Die Pfänderschützen wurden mit Schnaps beschenkt – Stephan Seeger muss demnach in diesem Jahr keine Flasche Schnaps mehr kaufen.

Christian Guder kam dann pünktlich dazu, als es um die Königswürde ging. Und er kam keine Sekunde zu früh: Mit dem 99. Schuss setzte sich das Mitglied von der „St. Jacobus Schützengesellschaft“ gegen acht Mitbewerber durch und sicherte sich als Erster das neue Königssilber. Man könnte also sagen: Der neue Schützenmeister der Bruderschaft kam, sah und traf.

—
Stephan Seeger

SAVE THE DATE
30. APRIL

TANZ IN DEN MAI
PFARRZENTRUM

TANZ
in den
MAI

Cocktailbar & Catering

30. April 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Kaarst
Vorverkauf: 6€ - Abendkasse 8€
Vorverkaufsstellen: Deutsches Haus & Profi-Team Schlütter

marleaux's
ABENDMODE

Das Leben ist zu kurz für langweilige Kleider!

Neu - Secondhand - Verleih
Abendkleider - Ballkleider - Brautkleider
Schützenfest Kleider - Abendmode

Maßanfertigung ab EUR 39,90
von Maßhemden - Maßblusen - Maßanzüge



JUBILÄUMSTOUR NACH GENT

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Jacobusschützen ging es am 6. Oktober 2023 gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in die mittelalterliche Stadt Gent in Ostflandern.

Zwischen Brüssel und Antwerpen gelegen war Gent im Mittelalter eine der größten und wichtigsten Urbanisationen. Heute ist Gent eine moderne Stadt mit einem wunderschönen Stadtkern, mit historischen Sehenswürdigkeiten und großartiger Kulinarik. Nicht zu vergessen sind die zahllosen Bierspezialitäten, die es hier zu probieren gibt.



— „Familienausflug“ zum 40.

Nach knapp dreistündiger Autofahrt erreichten wir unser etwas außerhalb von Gent gelegenes Hotel. Mit der Bahn waren wir schnell im Zentrum und konnten uns einen ersten Eindruck verschaffen. Alle waren restlos begeistert vom Flair dieser Stadt. Das leckere Essen im Augustijntje und die ersten Hopfenkaltschalen taten ihr Übriges für einen gelungenen ersten gemeinsamen Abend. Am nächsten Morgen ging es bereits um 9 Uhr mit einer sehr interessanten dreistündigen Stadtführung durch den historischen Stadtkern weiter. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde mit spannenden Gesprächen, belgischen Waffeln und dem einen oder anderen Tröpfchen veredelt. Abends gab es noch eine romantische Bootsfahrt im Sonnenuntergang durch die Grachten von Gent. Am Sonntagmorgen ging es für einen Teil der Mannschaft wieder nach Hause, die anderen hatten noch nicht genug von Gent und nutzten den Vormittag für die Besichtigung der beeindruckenden und sehr gut erhaltenen Burg Gravensteen. Anschließend gab es noch einen Kaffee und eine leckere belgische Waffel, bevor es auch für den Rest zurück nach Kaarst ging.

Es war eine rundum gelungene Jubiläumstour und wir freuen uns auf weitere schöne Touren im Kreis unserer Jacobusfamilie.

—
Holger Hinsenbrock



BIERHOLZ BAU GMBH

Wohnungsbau
Projektentwicklung

Im Hunengraben 6 - 41564 Kaarst
Telefon 02131 / 963413 - www.bierholz-bau.de



BESTNOTEN FÜR DIE MARTINUSSCHÜTZEN

— von links: Jens Kiesner, Christoph Lütkecosman, Markus Leßmann, Guido Otterbein, Christoph Knösels, Uwe Grünkemeier, Michael Lorenz, Peter Bunk und unten Christian Kurth

Außerhalb Ostfrieslands dürfte es nicht allzu viele Menschen geben, die mit „Bessensmieten“, „Krabbenpulen“ oder dem „Löffeltrunk“ etwas anfangen können: Es sind drei der elf Fachdisziplinen, die für das Ostfriesen-Abitur bewältigt werden müssen. Die betreffende Prüfung haben gleich neun Mitglieder des Gesellschaftszuges St. Martinus im September 2023 abgelegt.

Die Ankunft in Wittmund wirkte im ersten Moment trist. In der Gemeinde Niedersachsens, die rund 15 km von der Küste entfernt zwischen Aurich und Jever liegt, war schlichtweg kaum einer der knapp 60.000 Einwohner zu sehen. Und so machten sich die verwegenen Schützen aus Kaarst alleine auf, den Stadtkern zu erobern. Es war eine der leichteren Übungen an diesem Wochenende und sie dauerte nur wenige Minuten, ehe das charmante Dorfzentrum samt Marktplatz und Amtsgericht vor ihnen im mit 20 Grad perfekt temperierten Sonnenschein auftauchte.

Nur das Übernachtungsziel der Truppe war noch schöner: das Residenz-Hotel mit seinen vier Sternen. Die gemütliche Terrasse sowie ein großer Tisch im Vorbau des Gebäudes wurden zu den beiden regelmäßigen Locations, an denen es neben den gut gekühlten Gerstensäften auch feinste durchsichtige Getränke gab – nur übertroffen von den Buffets und Menüs, die sich die Martinusschützen reserviert hatten.

Die Menschenmassen blieben überschaubar und so entpuppte sich Wittmund als ein gemütliches Städtchen, das neben ländlicher Idylle und historischen Backsteingebäuden vor allem eine Besonderheit bietet: das Ostfriesen-Abitur. Dieser durchaus gewagten Prüfung stellten sich die Kaarster am Samstagnachmittag, bei der sie neben sportlichem Talent, beispielsweise beim Padstockspringen über einen Graben oder „Weitboßeln“, auch ihre geistigen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten und dabei ungeahnte Talente offenbarten! Nicht nur, dass alle neun Schützen mit der Bestnote „sehr gut“ aus der abschließenden theoretischen Prüfung mit „Teetrinken“, „Plattdeutsch“ und „Ostfrieslandkunde“ herauskamen, gleich drei verdienten sich als Jahrgangsbeste das Sonderlob von Lehrer Tobi. Folgerichtig geriet die anschließende Abiturfeier „Im Eimer“, der schönsten Bar von Wittmund, sowie im „Whisky“, einem dunklen Old-School-Keller-Ambiente, das der ehemaligen Kaarster Disco „Casablanca“ ein Stück weit ähnelt, zum Höhepunkt und endete erst in den Morgenstunden.

Doch auch auf der Heimfahrt ließen sich die neun Männer nicht hängen und zeigten ein weiteres Mal, aus welchem Holz Kaarster Schützen geschnitzt sind. Trotz der Strapazen ließen sie es sich nicht nehmen, die Fahrt mit Kaltgetränken zu genießen und am frühen Sonntagabend im Oktoberfestzelt vom „Haus Broicherdorf“ einzukehren – samt bestandenem Einser-Abitur.

—
Guido Otterbein



CADSeBO
SERVICE & BERATUNG

**Konstruktionsbüro
für Maschinen-,
Anlagenbau und
mehr...**



CADSeBO GmbH
Guido Otterbein
Flachsbleiche 48
41564 Kaarst
☎ +49 2131 666749
info@cadsebo.de
www.cadsebo.de



— Vorstand und Gäste sind sich einig: lecker war's!



TRADITIONELLES GÄNSEESSEN DES JÄGERCORPS

Am 10. November lud das Jägercorps zum traditionellen Gänseessen ins „Deutsche Haus“ ein.

Eine Legende, warum zur Martinszeit die Gans auf den Tisch kommt, ist, dass damals, als zum Martinstag die Steuern bei den Lehnsherren beglichen werden sollten, statt Talern und Silberstücken auch gerne mal eine Gans als Zahlungsmittel hergenommen wurde.

So ist es nunmehr seit vielen Jahren Brauch, dass der Vorstand des Jägercorps jedes Jahr verdiente und engagierte Schützen zum Gänseessen einlädt und sich damit herzlich für ihren Einsatz bedankt.

Dieses Jahr war die Runde besonders groß, da neben Schützenkönig, Jägerkönig und Ehrenmitgliedern auch viele Helfer des Jägercorpsjubiläums dabei waren. 20 Personen ließen sich die Gans vom Küchenteam des „Deutschen Hauses“ schmecken – lecker war es! Natürlich ging es im Anschluss in eine lockere und amüsante Gesprächsrunde zwischen jung und alt über. Viele Geschichten, Anekdoten und auch Bilder machten die Runde. So verging die Zeit recht schnell, bis es zur vorgeschrittenen Stunde hieß: letzte Runde. Danke an alle Gäste – es hat viel Spaß gemacht! Danke an das Team vom „Deutschen Haus“: wir kommen sicher wieder! —



Willkommen zu Haus'

Deutsches Haus
02131-603059

Kaiser-Karl-Straße 3
41564 Kaarst

info@deutscheshaus-kaarst.de
www.deutscheshaus-kaarst.de



EIN ZUG STELLT SICH VOR: TREUE FREUNDE VON 1966

Im Jahr 2023 feierte unser Jägercorps Kaarst e.V. sein 75-jähriges Bestehen. Rechnet man einmal genau nach, ist unser Zug – gegründet 1966 – seit mehr als zwei Drittel dieser Zeit aktiv mit dabei.

Wir möchten uns hier mit einigen Highlights sowie Meilensteinen unseres Zuglebens kurz vorstellen und damit einen Beitrag zu einem tollen Jubiläumsjahr unseres Corps beisteuern.

DIE ANFÄNGE IN DEN 60ER UND 70ER JAHREN:

Einen Hang zum lustigen Beisammensein und Spaß am gemeinsamen Feiern hatten in den 60er Jahren einige junge Burschen aus Kaarst. Was konnte es da Besseres geben, als an der größten Gaudi im Stadtgebiet – dem Kaarster Schützenfest – auch aktiv teilzunehmen?!

So beschlossen zwölf Freunde im Wohnhaus der Eheleute Anton und Käthe Winkler auf der Alten Heerstraße die Gründung des Jägerzuges „Treue Freunde“. Der Name des Zuges geht auf einen anderen, alten Zug aus der Vergangenheit zurück, diesen gab es also schon einmal. Gerüchten zufolge wurde von Familienseite eines Mitglieds der Vorschlag unterbreitet, den alten Namen wieder aufleben zu lassen. Im Gegenzug dafür würde es für die Zugkasse eine opulente Spende von 50,- DM geben. Gesagt, getan... ein neuer Jägerzug war gegründet!

Das erste Mal am Schützenfest nahm unser Zug unter der Leitung von Hauptmann Josef „Jogj“ Braun allerdings erst ein Jahr später 1967 teil. Wie es sich für einen Jägerzug gehört, sollte natürlich auch marschieren werden. Dies gestaltete sich zunächst schwierig, da niemand von den Gründungsmitgliedern Ahnung vom Marschieren hatte. So ist überliefert, dass die Jungs unter Anleitung des damaligen Jägermajors

die Grundlagen des Marschierens auf einem Feldweg üben mussten. Übung macht schließlich den Meister und damit konnte die nächsten Jahre nun nichts mehr schief laufen.

Diese Tradition lebt bei uns auch weiterhin, bis heute marschiert unser Zug bei der Parade im Stechschritt an der Ehrentribüne vorbei.

Von unseren damaligen Gründungsmitgliedern sind auch in diesem Jahr noch zwei Mitglieder im Zug dabei.

So vergingen die Jahre wie im Flug. Unser erster runder Geburtstag war das 10-jährige Bestehen 1976. Mittlerweile hatte sich ein „harter Kern“ herausgebildet, der über Jahre zusammenbleiben sollte.

VIEL LOS IN DEN 80ER UND 90ER JAHREN:

Als „normaler“ Schütze beim Schützenfest unterwegs zu sein, ist ja schon spannend, allerdings wagten über die Jahrzehnte einige Mitglieder der „Treuen Freunde“ den Schritt hin zu anderen, zusätzlichen und verantwortungsvollen Aufgaben. Der erste war unser Zugmitglied Peter Faßbender. 1985 wurde er der 1. Vorsitzende des Jägercorps Kaarst 1948 e.V. und trat damit die Nachfolge seines Onkels Josef Orke an. Peter bekleidete diesen Posten bis 1993 mit sehr viel Freude und Begeisterung. Weitere offizielle Posten einiger unserer Mitglieder sollten folgen. So stellen die „Treuen Freunde“ den aktuell amtierenden Schießmeister der Bruderschaft, Ralf Hausdorf, sowie die Spitze des Regiments, General Klaus Gehlen nebst Adjutant Hermann Lehnen. Dazu später mehr.

Zu unserem 20-jährigen Bestehen 1986 bekam unser Zug im wahrsten Sinne des Wortes Nachwuchs, denn bei den Umzügen an den Kirmestagen leisteten uns drei Kinder unserer Zugmitglieder tolle Gesellschaft und hatten dabei sehr viel Spaß.

Feierlich, und zuweilen kurios, wurde es dann 1987. Beim alljährlichen Schießen um die Würde des Jägerkönigs machten sich 115 Bewerber auf, den Holzvogel von der Stange zu holen. Doch genau das gelang auch nach ewig langem Schießen NICHT. Das – wie die Neuss Grevenbroicher Zeitung damals schrieb – „sture Vieh“ war zu hartnäckig und so wurde das Schießen zunächst abgebrochen und an einem Nachholtermin



wieder aufgenommen. Unter den damaligen Bewerbern war auch unser Hönes Achim Winkler. Mit dem 65. Schuss fiel der Vogel dann nun auch endlich von der Stange und die Freude bei Achim und auch dem ganzen Zug war groß, war dies doch unser erster Königsrepräsentant außerhalb unseres Zugkönigs. Achim zu Ehren errichteten die „Treuen Freunde“ eine sehenswerte Residenz.

Die 90er Jahre starteten mit unserem ersten „echten“ Jubiläum: 1991 konnten wir unser 25-jähriges Bestehen feiern und zeigten dies auch offen und für alle sichtbar mit einem toll geschmückten Blumenhorn inklusive einer silbernen 25 im Gesteck.

Solch eine lange Zeit schafft man als aktiver Schütze nicht ohne den weiblichen Beistand in Form von Freundinnen, Partnerinnen oder Ehefrauen. Für einen kreativen Moment im Jahr 1994 sorgten dann auch die Frauen des Zuges, denn sie entführten Uniform, Hose und Gewehre der Männer und ließen

sich in voller Jägermontur fotografieren. Mit diesem Bild stellten sie sich in der Neuss Grevenbroicher Zeitung am 1. April 1994 als „Treue FreundINNEN“ vor. Ein Aprilscherz, den manche nicht verstehen konnten oder wollten, aber letztendlich eine tolle Sache, die sich die Mädels da damals ausgedacht haben.

Auch abseits des Schützenwesens brachten und bringen sich die „Treuen Freunde“ auch immer wieder ein, wenn es um Aufgaben oder Arbeiten für die Allgemeinheit geht. Als Beispiel sei hier die Gedenkstätte der St. Sebastianus Bruderschaft auf dem Kaarster Friedhof genannt. Nachdem die alte Leichenhalle der Bruderschaft als Gedenkstätte übergeben wurde, haben wir uns 1997 bereit erklärt, diese mit einem neuen Dach zu versehen. Durch Klaus Gehlen und Josef Spenrath hatten wir dazu natürlich jede Menge Know-how in den Reihen, alle anderen Zugmitglieder waren aber auch dabei und haben tatkräftig unterstützt. >



Mit uns sind Sie immer gut zu Fuß ...

→ ... nicht nur
beim Kaarster
Schützenfest!



Orthopädie-Schuhtechnik Lorenz
Am Maubishof, 41564 Kaarst

Tel 02131 / 602911
kontakt@schuhtechnik-lorenz.com

www.schuhtechnik-lorenz.com



ES BLEIBT SPANNEND IN DEN 2000ER UND 2010ER JAHREN, HIGHLIGHT UM HIGHLIGHT:

Während die ganze Welt das nahende Millennium mit Spannung und teils gemischten Gefühlen erwartete, drehte sich das Rad der Zeit trotz aller Befürchtungen immer weiter.

Unser erstes Highlight im neuen Jahrtausend war, dass unser Zugmitglied Klaus Gehlen im Jahr 2000 das Amt des Generals übernommen hatte. Er, und natürlich auch wir als Zug, waren sehr stolz, dass dieser Posten von da an von einem unserer Kameraden bekleidet werden würde. Eine seiner ersten Amtshandlungen beim Schützenfest in diesem Sommer war es u. a. auch, dem damals amtierenden Edelknabekönig Thomas Winkler zu gratulieren. Thomas ist der Sohn von Achim Winkler, also konnten wir in diesem Sommer bereits von unserem zweiten Highlight des Jahrtausends sprechen.

Wir stellten als Zug also bereits den Jägerkönig und (wenn auch indirekt) den Edelknabekönig. Was bis dato immer noch gefehlt hatte, war, dass jemand aus unseren Reihen einmal auf den großen Vogel schießen würde. Im Jahr 2001 war es dann soweit. Unser Gründungsmitglied Josef „Jüppke“ Spenrath wagte den Schritt und stand am Schützenfestdienstag bereit, um gegen Hartmut Boneck und Heribert Palmen, übrigens auch eines unserer Gründungsmitglieder, um die Würde des Kaarster Schützenkönigs den Vogel abzuschießen.

Leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Heribert Palmen ging aus dem Schießen als glücklicher Sieger und somit neuer Schützenkönig hervor. Dennoch war es ein weiteres Highlight in unserer Geschichte.

2006 feierte unser Zug sein 40-jähriges Bestehen. Wir eröffneten unser Jubiläumsjahr im Garten unseres Hauptmanns und marschierten dann mit Musik über die Neusser Straße bis ins Alte Dorf zur Aufstellung. Für uns war das auf jeden Fall ein Highlight, aber der Straßenverkehr wurde mitunter ein wenig lahmgelegt mit dieser Aktion :-)

Zu dieser Zeit führt unser Josef Braun die „Treuen Freunde“ bereits seit 40 Jahren als Hauptmann an. Eine große Ehre wurde ihm zuteil als, er im gleichen Jahr mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet wurde. Seine Zugkameraden gratulierten ihm aufs Herzlichste und feierten Highlight Nr. 5!

22 Jahre nachdem Achim Winkler die Würde des Jägerkönigs erringen konnte, machte ihm dieses Kunststück Ralf Hausdorf nach und somit das halbe Dutzend Highlights voll, denn im Jahr 2009 repräsentierte somit ein weiteres Mal ein Mitglied der „Treuen Freunde“ das Kaarster




Podologie Pauen

Sandra Pauen

Bald auf

... oder

dem Weg

schmerzen

ins Zelt ...

die Füße

noch?

So oder so:
Ich freue mich,
wenn wir uns
sehen!

Friedenstraße 3a
41564 Kaarst
02131 204676



Jägercorps als König. Die Freude über dieses Ereignis kannte kaum Grenzen. Ralf benannte Reinhold Kniebel sowie Friedhelm Schmitz zu seinen Ministern.

Eine Redensart besagt, dass ein wenig geistlicher Beistand niemals schaden kann. Dem können wir uns als Zug nur anschließen, denn mit Pater Georg marschiert seit vielen Jahren eben dieser Beistand in unseren Reihen mit. 2012 bekam Pater Georg von Jägermajor Markus Weber Schulterklappen mit eingesticktem Kreuz verliehen und wurde zum ersten Pater des Jägercorps Kaarst 1948 e.V. ernannt. Eine schöne Geste vom Corps und ein begeisterter Schütze, der das Lachen nicht mehr aus dem Gesicht bekam. Wenn auch ein persönliches für Pater Georg, bleibt es aber dennoch ein Highlight auch für uns. Bis heute ist Pater Georg weiterhin in unserem Zug aktiv dabei, auch wenn ihm durch seinen beruflichen Wechsel nach Neuss nicht viel Zeit für das Schützenwesen bleibt.

Im Jahr 2016 wurde es dann so richtig feierlich in unseren Reihen, denn wir feierten unser 50-jähriges Bestehen. Auch hierfür wurde unser Blumenhorn extra mit einer goldenen 50 bestückt. Unser Jubiläumskönig wurde nach einem spannenden Schießen Hermann Lehnen, der allen Schützen auch als Adjutant des Generals bekannt sein dürfte. Für ein besonderes Foto stellten wir uns vor dem Kriegerdenkmal in Reihe auf, was war das für ein toller Anblick! In diesem Jahr wurde auch unserem General Klaus Gehlen das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen, eine große Auszeichnung für einen verdienten Schützen. Klaus hätte sich auch gerne mit der Würde des Schützenkönigs selbst beschenkt, als er auf den großen Vogel schoss. Leider blieb auch ihm der Erfolg verwehrt. Trotzdem lassen wir auch den Versuch als Highlight in unseren Geschichtsbüchern stehen.

Auch wenn uns die Corona-Zwangspause keine weiteren positiven Highlights bescheren konnte, so freuen wir uns auf das, was kommt. Unser nächster Höhepunkt wird dann das 60-jährige Zugjubiläum 2026 sein, doch das ist eine andere Geschichte...

Wir beglückwünschen unser Corps zum 75-jährigen Bestehen und freuen uns, auch einen großen Teil dazu beigetragen zu haben. —

Florian Hausdorf



**DESIGN NICHT NUR
FÜR SCHÜTZEN, DIE**

**DACHDECKER
ELEKTRIKER
FLIESENLEGER
FRISEUR
GÄRTNER
MALER
OPTIKER
SCHNEIDER
STUCKATEUR
TISCHLER
ETC.**

SIND:



*Übrigens...
← Handwerker
gesucht?*

**M100 DESIGN
WERBEAGENTUR
NINA HONS**

0 21 31.51 20 661
mail@m100design.de





„ROSIGES“ 2023 FÜR DIE HEIDERÖSCHEN

Ein ereignisreiches Schützenjahr 2023 liegt hinter den Heideröschchen

Nachdem Anfang des Jahres unser langjähriges Mitglied Günter Pauen für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft Kaarst geehrt wurde, ging es im April daran, das 75-jährige Jubiläum des Kaarster Jägercorps zu feiern. Es wurde ein tolles Wochenende mit vielen Highlights und einem großartigen Festakt am Sonntag, das perfekt auf das bevorstehende Kaarster Schützenfest einstimmte. Vielen Dank an die Organisatoren und den Vorstand des Kaarster Jägercorps, die das möglich gemacht haben.

Da unsere regelmäßig stattfindende Zugtour 2021 Corona-bedingt ausfallen musste, konnten wir dieses Jahr endlich wieder einen großen Ausflug planen: Es ging für ein verlängertes Wochenende ins beschauliche Dörfchen Dickenberg bei Ibbenbüren im Tecklenburger Land.

So fuhren bei noch sommerlichem Wetter im September neun „Heideröschchen“ mit einem Kleinbus gen Norden. Die restlichen drei kamen mit eigenen Fahrzeugen nach. Nach zweistündiger Fahrt erreichten wir das Hotel, in dessen großer, angeschlossener Gartenanlage mit Schwimmteich ein Ferienhaus gemietet war. Als Erstes wurde selbstverständlich die Jägercorpsfahne gehisst und die letztes Jahr neu erworbene Beachflag aufgestellt.

Der Tag wurde mit einem deftigen Grillabend beendet. Es gab die schon fast zur Tradition gewordenen leckeren Kebab-Spieße mit Tsatsiki und Fladenbrot, die unser Kamerad Ali Pour-Mohammadi extra zubereitet hatte. Beim anschließenden „Schweinchen-Würfeln“ wurde die eine oder andere Flasche geleert, was zu einer sehr heiteren und durchaus ausgelassenen Stimmung führte.

Auch die nächsten Tage waren durchgeplant: Nachdem wir Samstagmorgens ein historisches Treckermuseum in der Nähe besuchten, bei dem gerade ein großes Treckertreffen stattfand, ging es nachmittags auf eine der Kegelbahnen des Hotels mit anschließendem Abendessen.

Am Sonntagmorgen wurde dann bei einem verlängerten Spaziergang die nähere Umgebung erkundet. Die kleine Wanderung war aber auch dazu gedacht, um Kraft zu tanken für die Ermittlung unseren neuen Zugkönigs am Nachmittag. Auf der 50m-Kleinkaliber-



— Die Jägercorps-Fahne ist immer dabei!

Schießanlage des örtlichen Schützenvereins kam es nach einem Ausscheidungswettbewerb zu einem spannenden Zweikampf zwischen Max Pfeiffer und Ali Pour-Mohammadi. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die beiden Schießleiter des Schützenvereins Dickenberg für die Betreuung und Bewirtung und die viele Geduld, die aufzubringen war, um den „Heideröschchen“ „richtiges“ Schießen beizubringen. Mit 78,8 Ringen konnte sich Max Pfeiffer schließlich durchsetzen und die Würde des Zugkönigs 2023/2024 erringen. Zu seinen Ministern wählte er Tobias Lohmann und Patrik Grote-Beverborg. Herzlichen Glückwunsch an alle und ein tolles Schützenjahr 2023/2024.

Den gelungenen Tag ließen wir mit einer großen Grillparty und dem einen oder anderen alkoholischen Getränk ausklingen.



Für Events, die in Erinnerung bleiben!

twenty seven

EVENTLOCATION

Geburtstage, Hochzeiten, Schützenevents






www.twentysevenkaarst.de // Tel. 0151-15650756 // anfrage@twentysevenkaarst.de



— Der neue Zugkönig Max Pfeiffer mit seinen Ministern



— Maiensetzen

Zu aller Freude kam am letzten Tag auch noch Maurice van den Bergh nach. Maurice war bereits im Jahr 2022 beim Kaarster Schützenfest als Gast bei den „Heideröschen“ mitgelaufen. Im letzten Jahr konnte er aufgrund seines vollen Terminkalenders leider nur beim Maiensetzen teilnehmen. Als Andenken entstand dieses Bild von der Treckerfahrt. Trecker und Anhänger wurden freundlicherweise von unserem Mitglied Karl Pfeiffer zur Verfügung gestellt.

Da es ihm sehr gut gefallen hat, bewarb er sich als neues Mitglied und wurde nach kurzer Besprechung einstimmig als neues Zugmitglied aufgenommen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkommen bei den Heideröschen.

Weil Maurice auch in seinem Heimatort Vorst als Schütze sehr aktiv ist und im letzten Jahr die Würde des Jungschützenkönigs erringen konnte, ließen es sich die „Heideröschen“ natürlich nicht nehmen, auf seine Einladung hin mit einer Abordnung beim Vorster Schützenfest mitzulaufen.

Trotz des sehr warmen Wetters wurde es ein toller Tag in Vorst mit einem gelungenen Umzug, an dem wir viele neue Bekanntschaften knüpfen konnten und alle viel Spaß hatten.



— Drei „Heideröschen“ beim Schützenfest in Vorst

Damit geht ein Schützenjahr mit vielen tollen Ereignissen zu Ende und alle Mitglieder des Jägerzuges „Heideröschen“ freuen sich auf das nächste Kaarster Schützenfest mit vielen weiteren tollen und geselligen Erlebnissen.

—
Ralph Mertens

PapalaPub
• Café Bar •
DAS GEMÜTLICHE STADTCAFÉ
KAARST

Café & Kuchen
Leckeres Frühstücksangebot, immer frischer hausgemachter Kuchen - auch zum mitnehmen, bieten Genuss für jeden Geschmack.
Mit gemüthlicher Außen- und Innenterrasse

Unsere Öffnungszeiten
MONTAG - SONNTAG
09.00 BIS 24.00 UHR

Vielfältige Getränke
Unsere feine Auswahl an Getränken, wie Säfte, erlesene Weine und Cocktails wird auch Sie erfreuen. Schauen Sie gerne vorbei.
Genießen Sie Ihren Aufenthalt

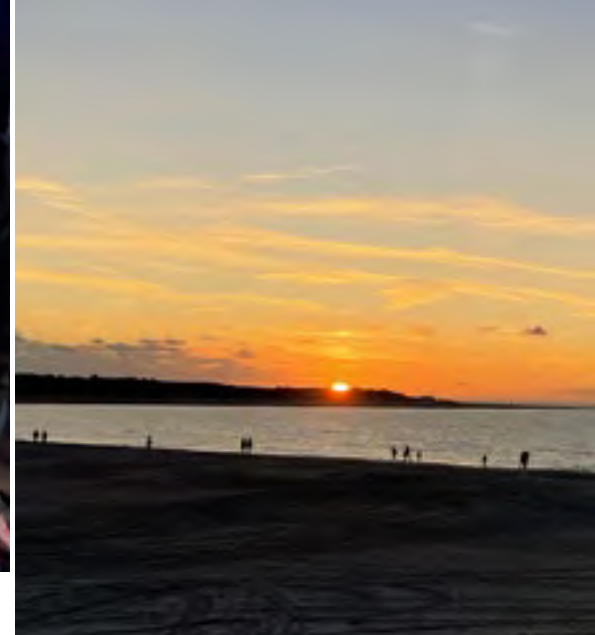
herzlich willkommen im PapalaPub kaarst

PAPALAPUB-KAARST.DE | PAPALAPUB.KAARST

AM NEUMARKT 1 • 41564 KAARST



— Farblich dem Sonnenuntergang angepasst - mehr Romantik geht nicht



KLEINE KAASTER X RENESSE 2023 – MAKING HISTORY AGAIN

Nach vielen Jahren war es nach langer Pandemie mal wieder an der Zeit, dass wir uns über einen längeren, zusammenhängenden Zeitraum gegenseitig auf die Nerven gehen. Zwölf Kaarster Grenadiere, durchtrainierte Körper – was liegt da näher, als die „Surfcity“ Renesse als Ziel unseres diesjährigen Zugausfluges zu wählen?

So reisten wir an einem Freitagvormittag im September hochmotiviert, aber ohne Surfausrüstung, dafür mit einem Biervorrat, der den Kombi, mit dem wir nach Renesse fahren sollten, mehrfach schon auf Kaarster Schwellern aufsetzen ließ, Richtung Zeeland.

Der erste Trupp wartete bereits nach unserer Ankunft in der benachbarten Strandbar. Somit fiel die geplante Einrichtung im Ferienhaus der spontanen Verkostung niederländischen Bieres zum Opfer. Mit einem ausgiebigen Abendessen mit korrespondierendem Alkohol in Perry's Beachclub endete der Anreisetag – für einige mit dem Fahrrad in der Dünenanlage. Ein Ausflug der noch bedingt einsatzfähigen restlichen Truppe ins Zentrum von Renesse bescheinigte uns dann endgültig: Wir werden alt! Nach ein paar weiteren Cocktails und reichlich Bier fühlte sich ein Großteil der Verbliebenen allerdings bestärkt in der Annahme, einen Gogo-Dance-Contest gegen eine Junggesellinnenabschieds-Gruppe aus Bottrop mit Durchschnittsalter 25 für sich entscheiden zu können. Die bemitleidenswerte Performance wird mit Rücksicht auf die Befindlichkeiten der geneigten Leserschaft nicht näher erläutert.

Am Samstag wartete mit Kitebuggy direkt eine sportliche Betätigung auf uns – Bock hatte nach durchzechter Nacht wirklich niemand! Nach Einweisung durch den Inhaber, die aber offensichtlich nicht alle aufmerksam verfolgten, schafften es einige, ihren Buggy in Bewegung zu setzen. Die übrigen Leistungssportler unseres Zuges ließen sich vom Lenkdrachen mit dem Gesicht voraus durch den niederländischen Dünensand ziehen. Vor allem Letzteres sorgte für Aufmerksamkeit unter den anderen Strandbesuchern und interessierten Trainingskiebitzen und brachte uns binnen kürzester Zeit eine gewisse lokale Berühmtheit ein.

Nach mäßig erfolgreichen ersten Kitebuggy-Versuchen begaben wir uns zur taktischen Nachbesprechung bei reichlich Bier und Wein in die benachbarte Strandbar, die allerdings nur den Auftakt einer ausgedehnten Strandbartour bilden sollte. So landeten wir im weiteren Verlauf in einer Surferbar, in der man uns schnell und unschwer als einzige Nichtsurfer identifizieren konnte.

braun
DER FRISEUR.
Salon des Jahres

Maubisstraße 12 . Kaarst . Tel 02131-65341 . braunderfriseur.de



Maubisstraße 12 . Kaarst . Tel 02131-65341 . braunderfriseur.de

Zwei weitere Alkoholausgabestellen sollten ebenfalls Bekanntschaft mit uns machen, was den Umsätzen der dortigen Wirtschaft kurzfristigen Aufschwung verliehen haben dürfte.

Eine Minderheit unseres Zuges hatte zu diesem Zeitpunkt bereits die Flucht ergriffen, was die Startformation allerdings mühelos ausgleichen konnte. Es entwickelte sich ein lustiger Nachmittag mit zarten und meist erfolglosen Annäherungsversuchen an die niederländischen Gäste.

So traf man sich abends unter ungleichen Vorzeichen in Perry's Beachclub wieder: Die einen fit und ausgeruht, die anderen bereits in der alkoholischen Nachspielzeit – ein Glück, dass der Laden bereits um 22 Uhr dicht machte.

Abermals wurde von einigen Akrobaten die niederländische Flora erkundet, deren Fahrradlenker offenbar unter Alkoholeinfluss Defekte aufwiesen. Zum Glück schafften es die Akteure pünktlich zu ihrem Punkkonzert im Wohnzimmer der Behausung, in der mit Luftgitarre und -schlagzeug ein Coverkonzert der Toten Hosen, Ärzte und den besten Hits der 90er bis heute gespielt wurde. Dass niemand im Krankenhaus gelandet ist, beeindruckte alle fünf anwesenden Gäste nachhaltig!

Mit Sonnenaufgang trieb uns die senile Bettflucht aus den Betten und nach einem übersichtlichen Katerfrühstück ging es für die Ersten auf die Rückfahrt ins Rheinland – die letzten „Kleinen Kaarster“ verließen Zeeland dann am frühen Abend – nach dem Besuch einer weiteren Strandbar...

Fazit: Wir machen nichts mehr kaputt und die Kaution, immerhin 500 € pro Person, wird uns mittlerweile anstandslos zurückgezahlt. Wir merken, dass wir älter werden. Aber: Wir können immer noch wie 20-Jährige feiern – zumindest einen Wimpernschlag lang! —

Reinhard Breil

SAVE THE DATE

3. FEBRUAR

GRENADIERBALL

RENNBAHN NEUSS



Christian Weyen DACHDECKERMEISTER

Heinrich Hertz Str. 2
41564 Kaarst

Tel: 02131 7426886

Fax: 02131 7426884

eMail: Christian.Weyen@freenet.de

- ✦ Steildach
- ✦ Flachdach
- ✦ Fassadenarbeiten
- ✦ Kaminbekleidung
- ✦ Balkonsanierung
- ✦ Dachfenstereinbau
- ✦ Wärmedämmung(Enev)





BERLIN, BERLIN, WIR FUHREN NACH BERLIN

Der Grenadierzug „Stoppelhopper 2006“ wurde mit seinen Frauen vom Bundestagsabgeordneten Ansgar Heveling (CDU, Wahlkreis Kaarst) zu einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin eingeladen.

Wir starteten am 17. Oktober 2023 vom Hauptbahnhof in Düsseldorf nach Berlin und hatten bereits im Zug viel Spaß. In Berlin angekommen, fuhr uns ein Bus zu unserem Hotel am Kurfürstendamm und anschließend folgte noch eine kleine Stadtrundfahrt.



— „Stoppelhopper 2006“ mit Ansgar Heveling (Mitte, im grauen Anzug)

Tag zwei begann mit einer Besichtigung und mit politischen Vorträgen im Arbeits- und Sozialministerium von Hubertus Heil. Nach einem ausgiebigen Mittagessen und einer Besichtigung im „Tränenpalast“ (in dem sich die DDR-Bürger von den BRD-Bürgern verabschiedeten), machten wir bei sonnigem Wetter eine Bootstour über die Spree, vorbei am Kanzleramt und vielen Sehenswürdigkeiten. Der Abend endete dann mit einem gemütlichen Stadtbummel und einem Abendessen.

Tag drei begann für uns mit einer großen Stadtrundfahrt und vielen Besichtigungen, wie dem Reichstag und mit dem Empfang des Bundestagsabgeordneten Ansgar Heveling. Danach folgte noch der Besuch einer Bundestagsitzung der Abgeordneten zum Thema Europa und Israel und nach dem Mittagessen wurden wir zu einer Besichtigung mit Führung durch das Kanzleramt eingeladen. Abends machten wir einen Stadtbummel und gingen im Lokal „Ständige-Vertretung-NRW“ ein gemütliches Bierchen trinken.

Politisch gebildet und zufrieden ging es dann wieder mit dem Zug zurück nach Kaarst. —



**Mit Tradition - Sportlich für die Region
Bleibt gesund - Wir freuen uns auf das Wiedersehen!**



VON DER SKATERHOCKEY- MANNSCHAFT ZUM GRENADIER-SCHÜTZENZUG „ADLER STURZFLUG“

Es war an einem normalen Mittwochabend bei unserem Skaterhockey Training als wir, wie immer, beim Umziehen in der Kabine über alles Mögliche gequatscht haben. Auf einmal kam einem unserer Hauptgründer, Jan Wrede, das Schützenfest aus dem Jahr 2022 in den Sinn, bei dem viele unserer Jungs auch schon ordentlich mitgefeiert haben, jedoch noch ohne eigenen Schützenzug.

Das war der Moment, in dem die Idee, einen eigenen Schützenzug zu gründen, das erste Mal in unseren Köpfen war.

Nachdem sich einige Jungs sehr schnell einig waren, dass es eine großartige Idee ist, ging es schnell und wir öffneten sofort eine WhatsApp-Gruppe – fast wie für einen Malle-Urlaub. Der Unterschied zwischen dieser WhatsApp-Gruppe und einer klassischen Malle-Urlaubs-WhatsApp-Gruppe (in der dann selten jemand etwas schreibt und alles erst kurz vor knapp oder gar nicht gebucht wird) war, dass in dieser sofort geschrieben wurde, um über den Namen, ein Logo und das „Animieren“ weiterer Mitglieder zu diskutieren.

Nachdem wir uns dann am 13. Januar 2023 (Anmerk. der Redaktion: Herzlichen Glückwunsch zum Einjährigen!) bei unserer ersten offiziellen Sitzung auf den Namen „Adler Sturzflug“ geeinigt hatten, der an unseren Skaterhockeyverein „Crash Eagles Kaarst“ erinnern soll, und die notwendige Anzahl an Mitgliedern gefunden hatten, wendeten wir uns sofort an ein Bruderschaftsmitglied, das schon Teil eines Kaarster Grenadierzuges ist, und informierten uns bei ihm über die Anmeldung eines neuen Zuges. An dieser Stelle geht ein kurzer Gruß an die Jungs von „Halbvoll“ und speziell an Jonas Heupel: Danke für die Unterstützung vor und während unseres ersten Schützenfestes!

In den nächsten Wochen und Monaten drehte sich dann alles um die Anmeldung und Vorbereitung für unser erstes Schützenfest als neuer Grenadierzug. Dies ging alles schnell und reibungslos – und wir waren offiziell als neuer Grenadierzug angemeldet. Hier müssen wir als Zug noch einmal unsere Zuggründer Jan Wrede und Felix Wuschech (bzw. die Männer, die als Erstes den Gedanken der Zuggründung hatten) besonders hervorheben, die sich besonders eingesetzt und gekümmert haben.



— Die „Adler“ tauschten 2023 zum ersten Mal die Hockeyschläger gegen Gewehre

Seit wir Kinder waren, haben wir zusammen Skaterhockey gespielt, und kennen uns damit alle schon seit über 15 Jahren. Aufgrund von Studium oder Beruf sind wir mittlerweile in ganz Deutschland verteilt und das Schützenfest ist nun jedes Jahr ein schöner Grund, um im Sommer wieder zueinander zu kommen und dadurch nie den Kontakt zu verlieren.

Ich hoffe, dieser kurze Einblick in die Gründung unseres Zuges hat euch gefallen und wir freuen uns schon, euch alle nächstes Jahr bei sämtlichen Veranstaltungen, dem Schützenfest oder vielleicht einem Heimspiel der 1. Herren der „Crash Eagles Kaarst“ zu sehen :-)

Adler – Sturz – Flug – Sturz – Flug – Sturz – Flug – Flug – Flug

—
Lennart Otten

Sehen wir uns?



21.09. BIS 05.10.2024
UGANDA MIT GORILLATRECKING

REISEN SIE SCHÖNER AUF
UNSERER EIGENEN KLEINGRUPPENREISE

SIE SIND INTERESSIERT? MELDEN SIE SICH!

TEL 0 21 31 / 20 50 370

URLAUB@SCHOENER-REISEN-KAARST.DE



WEIN, SPIEL UND GESELLIGKEIT: „VOLL DABEI“ IN BERNKASTEL-KUES

Der Grenadierzug „Voll dabei“ um die Mitglieder Dominik Cimino, Jan Göbel, Johannes Kühling, Tobias Mußbach, Valentin Rittmann, Sebastian Schwenzer und Alexander Sting erlebte vom 16. bis 19. November 2023 eine unvergessliche Tour durch Bernkastel-Kues an der Mosel.

Bereits am Donnerstag reisten fünf Mitglieder an und verbrachten den Abend in Kues mit Spielen und geselligem Beisammensein. Am Freitag stießen im Laufe des Tages zwei weitere Mitglieder zur Gruppe, während man - natürlich - das „Schützenhaus“ und die Vinothek in Bernkastel unsicher machte.

Am Abend fand eine Versammlung statt, in der Valentin einstimmig als neues Mitglied aufgenommen wurde. Zur Feier seines Einstandes präsentierte er eine beeindruckende Performance des Liedes „Red Red Wine“ von „UB40“.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Königsermittlung, geplant und moderiert durch die scheidende Majestät Johannes. Das Spiel „Risiko“ mit Kaarst als Karte diente als Arena für die am Ende entscheidende Schlacht um den Ortsteil Driesch. In einem packenden Duell setzte sich Alexander durch und erlangte erstmalig den Titel des Zugkönigs von „Voll dabei“.



— Risikoreich: Königsermittlung

Trotz Abwesenheit der Mitglieder Jan Jaroch und Philippe Schiffer schien ihr Geist weiterhin präsent zu sein, als man in Bernkastel die Stadt erkundete und bei einer Weinprobe zusammensaß. Ihre Gedanken wurden in die Entscheidungen, den Spaß und die Königsermittlung integriert, als wären sie selbst „voll dabei“.

Der Höhepunkt der Tour war der Samstag, an dem man eine faszinierende Stadtführung mit Weinprobe in Bernkastel erlebte. Nach der Entdeckung der historischen Schätze der Stadt wanderte man nach Machern ins Klosterbrauhaus, wo ein köstliches Essen, insbesondere die Haxe (Empfehlung), genossen wurde.

Mit vielen Erlebnissen im Gepäck, darunter einem neuen Zugkönig und einem neuen Mitglied, reiste der Zug am Sonntag ab. Die Herzen sind voller Erinnerungen an eine Tour voller Wein, Spiele, Geselligkeit und der gedanklichen Anwesenheit der fehlenden Mitglieder, die die Reise auf ihre eigene Weise begleitet haben.



— Ruhmreich: Alexander Sting



— Einfallsreich: Bier an der Mosel












— Kalorienreich: Gleich folgten die Haxen

02131
66 66 55

SARRAZIN 
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

02131
66 66 55

-  **Solaranlagen**
-  **Bauentfeuchtung**
-  **24h-Notdienst**
-  **Gasanlagen**
-  **Leckortung**
-  **Exklusive Bäder**
-  **Rohrreinigung**
-  **Kundendienst**
-  **Barrierefreie Bäder**

Industriestraße 13
41564 Kaarst
info@sarrafrank.de



— „De zwedde Plöck“ und Gäste



40 JAHRE „DE ZWEDDE PLÖCK“

Im Jahr 1983 spielte Udo Lindenberg am 25. Oktober sein erstes und letztes Konzert in Berlin im „Palast der Republik“ in der ehemaligen DDR.

Kurz vor diesem historischen Zeitpunkt wurde in Kaarst im „Deutschen Haus“ der Grenadierzug "De zwedde Plöck" gegründet, genau am 7. Oktober 1983. Heute kann noch unser aktives und einziges Gründungsmitglied Oberleutnant Werner Schmitz davon erzählen und schwärmen.

Der Name ist ländlich geprägt und bedeutet wörtlich „de zwedde Pöck“ = „die zweite Ernte“ und gemeint sind damit Männer im unruhigen Alter um vierzig oder fünfzig. Wer sich für diese Geschichte interessiert, spricht bitte Werner direkt an ; -)

In den letzten vierzig Jahren haben wir viel erlebt, manches davon leider auch weniger schön und traurig, jedoch überwiegen die schönen Momente und bleiben in Erinnerung. Immer wieder erzählen wir gerne davon.

Wir, das sind Werner Schmitz (Cheffe Oberleutnant), Karl-Heinz Jüllich (Kalle Leutnant), Jürgen Schüssler (Spieß), Uwe König, Georg Goebel, Dietmar Weyerstrass, Peter Wisner, Mark Klock, Holger Weyerstrass und Sven Wisner (alle Schütze) und hin und wieder haben wir sehr liebe Gäste, die unsere Reihen humorvoll ergänzen.

Die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum sind fast abgeschlossen, nachdem sie im Sommer mit einer ausgiebigen Fahrradtour starteten und mit einem Oktoberfest bei unserem Oberleutnant Werner endeten.

Jetzt können wir im Jahr 2024 in Ruhe unsere vierzigste Zugteilnahme genießen und einige Anekdoten erzählen, mit einer für uns großen Änderung: Wir werden keinen „Paradeschritt“ mehr machen!

Ach ja, was Udo Lindenberg damit zu tun hat? Den haben wir bei einem Zugausflug auf dem Gendarmenmarkt in Berlin getroffen.

Im Ruhestand und weiter online?

Ob Sie noch arbeiten oder nicht: Computer, Laptop, Tablet und Handy gehören zum Alltag. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie ausführlich rund um Ihre perfekte Brille.

MANTEL & MANTEL
Augenoptik

Matthias-Claudius-Str. 22 Tel 0 21 31 - 20 31 502
41564 Kaarst info@optik-mantel.de

www.optik-mantel.de





— Ehrenmajor Wilfried Beyer (2. v.l.), Vorstandehrenmitglied Wilfried Pooschen (3. v.r.), Ehrenpräsident Hermann-Josef Junkers (1. v.r.)



EHRENMITGLIEDER BEI DEN HUBERTUSSCHÜTZEN

Bei der Jahreshauptversammlung des Kaarster Hubertuscorps wurden einige Führungspositionen neu besetzt. Die „Alten“ traten zurück, um jüngeren Schützen Platz zu machen und sie Verantwortung übernehmen zu lassen.

Der neue Vorstand hatte jedoch am Schützenfestsamstag, beim Maiensetzen beim neuen Major, für diese zurückgetretenen und verdienten Schützen eine gelungene Überraschung vorgesehen.

Hermann-Josef Junkers wurde zum Ehrenpräsidenten, Wilfried Beyer zum Ehrenmajor und sein langjähriger Adjutant Wilfried Pooschen zum Vorstandehrenmitglied des Hubertuscorps ernannt. Die Überraschung war gelungen. Die Auszeichnungen zeigen aber auch deutlich, welche Verdienste diese Schützen in ihrer langen Schützenlaufbahn und Zugehörigkeit bei den Hubertusschützen erbracht haben.

—
Günter Fischer



HUBERTUSBALL 2023

Auch in diesem Jahr hatten die Hubertusschützen wieder zu ihrem Hubertusball in das Forum der Realschule an der Halestraße eingeladen und stellten fest, dass sich der Ball im Kreis der Kaarster Schützen wachsender Beliebtheit erfreut.

Im Mittelpunkt des Balles standen dieses Mal die Krönungen des Hubertus-Königspaares Lars und Claudia Oltersdorf und des Hubertus-Jungkönigs Niklas Stadler. Der neue Präsident des Hubertuscorps, Maik Gersch, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Die aktuellen Königspaare der Bruderschaft aus Kaarst, Hans-Joachim und Helga Dicken mit komplettem Hofstaat, und der Bruderschaft aus Holzbüttgen, Patrick und Lena Deutsch, waren der Einladung gefolgt. Auch Brudermeister Claus Schiffer und einige Vorstandsmitglieder waren unter den Gästen.

Als Überraschungsgast trat zum späten Abend die Band „Jolly Family“, der zwei Hubertusschützen angehören, auf. Diese Band, inzwischen in den Karnevalskreisen rund um Düsseldorf sehr beliebt, sorgte für eine ausgelassene Stimmung und begeisterte alle Gäste.



— Hubertus-Königspaar Claudia und Lars Oltersdorf

—
Günter Fischer



— Der Zug im Jahre des 120-jährigen Bestehens



120 JAHRE ST.-HUBERTUS-SCHÜTZENGESELLSCHAFT KAARST VON 1903

Im Kaarster Schützenregiment ist die St.-Hubertus-Schützengesellschaft die zweitälteste Formation, denn nur das Sappeurcorps ist drei Jahre älter. Im vergangenen Jahr feierte sie ihr 120-jähriges Bestehen und zur „Geburtstagsfeier“ wurde in den „Hoferhof“ eingeladen.

Zum Gelingen dieses Festes trug auch der Jägerzug „Treue Freunde“ bei, der den Grillstand bediente. Musikalisch begleitet wurde die Festveranstaltung vom Musikverein Hochneukirch, der viele Jahre für die Hubertusschützen beim Schützenfest gespielt hatte. Leider hat sich diese Kapelle inzwischen aufgelöst.

Zu den vielen Gästen gehörten sowohl das Königspaar der Kaarster Bruderschaft Hans-Joachim und Helga Dicken als auch das Königspaar aus Holzbüttgen Patrick und Lena Deutsch. Außerdem machte die erste Bürgerin unserer Stadt, Bürgermeisterin Ursula Baum, ihre Aufwartung. Und schließlich war unter den zahlreichen Schützen auch der Bezirksbrudermeister des Bezirksverbandes Neuss Thomas Schröder erschienen.

Der Erlös dieses Festes in Höhe von 700 € wurde als Spende der sichtlich überraschten und gerührten Betreiberin des Kunstcafés Einblick Brigitte Albrecht übergeben.

—
Günter Fischer



— „Hoher“ Besuch feierte beim 120-Jährigen mit

Im Herzen von Kaarst
Altes Rathaus
 Rathausstr. 3, 41564 Kaarst

Restaurant | Bar | Event-Veranstaltungen | Vermietung

Erfrische dich mit
 Frische
 Himmelskuchen
 Cocktails
 Wettparty's
 Private
 Veranstaltungen
 Events

Erfrische dich mit
 Frische Himmelskuchen aus der hausgemachten "Himmelsküche" werden ebenfalls im Saal serviert. Da zum Feierabendbier, zum Cocktail in den späteren Stunden des Tages oder zu frischen Himmelskuchen wir sprechen jede Altersgruppe an. Wir veranstalten viele verschiedene Events, Wettparty's, sowie private Veranstaltungen und übernehmen ebenfalls die Bewirtung.

FOODTRUCK | VERLEIHSERVICE | FOLIESTRUKTUREN | BALZANENDE | DECKELWERK | SONNENLAMPEN



— Auch auf dem Fußballplatz immer schön in einer Reihe



JUNGSCHÜTZENFUSSBALLTURNIER

Am 9. September 2023 trafen bei hochsommerlichen Temperaturen die Fußballteams der Züge „Startelf“, „Halbvoll“, „Abgefrackt“ und „Zylinderköpfe“ auf dem Kleinfeld in der AEG-Arena aufeinander. Das letztjährige Siegerteam „Thekenstürmer“ war nicht am Start und so galt es, einen Nachfolger im Kampf um den Claus-Schiffer-Wanderpokal zu finden.

In der Vorrunde spielten bereits alle Teams gegeneinander, um sich die besten Plätze für die folgenden Halbfinale zu sichern. Sehr souverän setzte sich die „Startelf“ durch und besiegte auch im Halbfinale die „Zylinderköpfe“ deutlich mit 11:2. Nachdem „Halbvoll“ ihr Semifinale gegen „Abgefrackt“ mit 6:2 gewinnen konnte, stand dem Showdown nichts mehr im Weg.

Die leeren Flüssigkeitsspeicher wurden mit isotonischen Getränken (Bolten) aufgefüllt, die Spieler ließen sich die Stadionwurst schmecken und der Sonnenschutz wurde erneuert. Dann ging es unter den Augen vieler interessierter Zuschauer ins Endspiel. Bisher hatte das favorisierte Team der „Startelf“ alle Spiele deutlich für sich entschieden und dabei immer mindestens fünf Tore erzielt. Doch wie so häufig im Fußball, kommt es anders, als man denkt und das Team von „Halbvoll“ setzte sich in einem spannenden und denkbar knappen Finale mit 2:1 durch. Stolz präsentierte das Siegerteam um Niklas Fuhrmann anschließend den Siegerpokal von Claus Schiffer.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die viel Spaß gemacht hat und im nächsten Jahr mit mehr teilnehmenden Teams wiederholt werden sollte.

—
Holger Hinsenbrock

Wir wünschen allen
**KARSTERINNEN,
KARSTERN
UND SCHÜTZEN**
viel Spaß beim Schützenfest!



Josef Karis

Sandra Pauen

FRAKTIONSVORSITZENDE
FWG KAARST
IM STADTRAT



— Erfrischung zwischendurch



TRADITION UND FRÖHLICHKEIT: JUNGSCHÜTZENPARTY ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Die Jungschützenjubiläumsparty zum 40-jährigen Bestehen (1982–2022) der Jungschützenabteilung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst war ein denkwürdiges Ereignis, das Tradition und fröhliche Gemeinschaft vereinte. Mit einer reichen Geschichte feierten die Jungschützen mit vielen Gästen der Bruderschaft und der Kaarster Bürger ihr Bestehen in einem festlichen Ambiente im Pfarrzentrum.

Die Jubiläumsparty bot den Jungschützen und ihren Gästen ein abwechslungsreiches Programm. DJ Klaas, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten der Bolten und Bitburger Brauerei sorgten für beste Unterhaltung. Ein Höhepunkt war zweifellos der „Bierpong-Wettstreit“, bei dem unsere Jungschützen ihre Treffsicherheit diesmal nicht am Gewehr, sondern mit dem Tischtennisball an einer Bierzeltgarnitur unter Beweis stellen konnten.

Die Stimmung auf der Party war von herzlicher Fröhlichkeit geprägt, während die Jungschützen und ihre Gäste die Verbindung zwischen Tradition und zeitgemäßer Feierlichkeit zelebrierten. Gespräche über vergangene Ereignisse und Pläne für die Zukunft füllten die Luft, während die Gemeinschaft sich enger denn je fühlte.

Die Veranstaltung spiegelte die gelebte Tradition der St. Sebastianus Schützenbruderschaft wider, die es versteht, ihre Wurzeln zu bewahren und gleichzeitig den Geist der Zeit einzufangen.

Die Jungschützenjubiläumsparty wird zweifellos als ein weiteres Kapitel in der reichen Geschichte unserer Bruderschaft eingehen, die durch ihre lebendige Gemeinschaft und ihre festen Werte geprägt ist. —

Alexander Rabus

PASTOR THIELER
AUTOMOBILE **PT**®

**Nie mehr böse
Überraschungen**
bei der Leasingrückgabe.

Mit dem PT-Service-Plus-
Leasingrückgabepaket!

- Vorabprüfung des zurückzugebenden Fahrzeugs
- Gegenüberstellung der zu erwartenden Kosten bei der Leasingrückgabe zu den realen Kosten bei vorheriger Instandsetzung
- Organisation und Abwicklung der Instandsetzungsarbeiten
- Zustandsbericht durch TÜV-Sachverständigen
- Terminierung der Fahrzeugrückgabe
- Überführung zum Rückgabeort
- Begleitung des Fahrzeugs bei der Rücknahmeprüfung
- Bei Nichteinigung Dokumentation der strittigen Punkte und Unterstützung des Kunden gegenüber des Rücknehmers

PT-Service-Plus ist nahezu
unbegrenzt erweiterbar.
Sprechen Sie uns an!

Industriestraße 29
41564 Kaarst

fon 02131-20436-0
info@pastor-thieler.de

www.pastor-thieler.de



— Die Edelknaben mit Betreuern und Begleitern im Toverland



ENDLICH WIEDER EIN EDELKNABENAUSFLUG ...

Nach einer Corona-bedingten Pause konnten die Edelknaben im letzten Jahr endlich wieder einen Ausflug machen.

Daher freuten sich dann alle Edelknaben sehr auf den Ausflug. Leider hatte jedoch nur die Hälfte der Edelknaben Zeit. So hatten wir kurzerhand die Idee, um uns die Buskosten zu sparen, die Königs- und Ministereltern zu fragen, ob sie bereit wären, zu fahren. Diese zögerten nicht lange und unterstützten die Idee. So starteten wir mit vier Autos ins Toverland in den Niederlanden bei super Spätsommerwetter und hatten Ende August einen wunderschönen Tag im Park. Mittags machten wir dann gemeinsam Picknick und neben den mitgebrachten Broten, Obst und Gemüse durften natürlich auch die Süßigkeiten nicht fehlen.

Als dann alle gestärkt waren, ging es weiter auf den Fahrgeschäften. Gott sei Dank hatten wir einen Tag erwischt, an dem es nicht ganz so voll war. So brauchte man nicht länger als 15 Minuten anstehen und alle kamen auf ihre Kosten und konnten sehr oft alles fahren.

Am frühen Abend, als wir auf dem Weg zu den Autos waren, konnte man sichtlich sehen, dass die Edelknaben geschafft waren, aber auf der Autofahrt erholten sie sich so gut, dass sie alles ihren Eltern erzählen konnten, als sie abgeholt wurden.

—
Christian Esser

berle:druck
werkstatt für druck und veredelung

www.berle-druck.de • Driescher Straße 15 • 41564 Kaarst-Büttgen



— Die Weihnachtstüten vom amtierenden Königshaus kommen jedes Jahr gut an



... UND WIEDER WEIHNACHTSFEIER

Traditionell findet seit vielen Jahren am 2. Advent die Edelknaben-Weihnachtsfeier statt. Sie ist zugleich das Ende des laufenden Edelknabenjahres sowie der Anfang der des nächsten Jahres. Dies feiern wir mit einigen Ehrengästen, wie dem Schützenkönig, dem Bruderschaftsvorstand und den Ehrenvorstandsmitgliedern.

Auch der Nikolaus hat uns wieder besucht und gemeinsam mit dem Schützenkönig und seinen Ministern die Weihnachtstüten vom Königshaus verteilt. Vier Edelknaben hat er verabschiedet, obwohl wir natürlich hoffen, dass sie nächstes Jahr weiterhin aktiv am Schützenfest teilnehmen, und unsere vier neuen Edelknaben hat er begrüßt.

Kaplan Clemens Neuhoff hat dann noch das Wissen der Jungs mit einem kleinen Quiz auf die Probe gestellt, das sie gemeinsam gelöst haben.

Am Ende möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns in diesem Jahr unterstützt haben.

—
Christian Esser

STARTEN SIE MOBIL INS NEUE JAHR!



Foto: INVACARE

Riesenauswahl,
Top-Preise & fachkundige Beratung!



b

sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

Martinusstraße 10, Kaarst

☎ 0 21 31 - 74 27 884



TRADITION UND HEIMAT

— Trotz Regen war es im Stadtpark voll

STADT DER TAUSEND FEUER – SANKT MARTIN IN KAARST

Pünktlich um 17:20 Uhr ergoss sich zum Start des großen Martinszuges der Kaarster Grundschulen der Himmel über Kaarst und 1.100 Grundschulkinder sangen dagegen an.

Das Gesetz der Serie – irgendwann einmal musste sie reißen und dieser Umstand trat pünktlich zum Start des Kaarster Martinszuges am 8. November – dem Todestag des heiligen Martin von Tours – ein. Dies hielt aber weder die Musik, noch den Martinsverein und erst recht nicht die Kinder davon ab, ihren Sankt Martin gebührend zu feiern. Martin, verkörpert durch unseren General Klaus Gehlen, genießt das Prozedere und geht Jahr für Jahr mehr in seiner Rolle auf. So verwundert es nicht, dass er sich auch am Telefon in den Tagen vor dem großen Fest mit „Hallo, hier ist Martin“ meldet. Zu Recht, denn er spielt die historische Person des Martin sehr glaubhaft.

Im Stadtpark indes berät sich die Feuerwehr zur gleichen Zeit gemeinsam mit dem Präsidenten des Martinsvereins, Reinhard Breil und dem Bettler Alexander van der Zee, wie es denn nun weitergeht. Unklar war, ob der Zug bei Starkregen unterbricht oder abbricht und was dann mit

dem Feuer passiert. Man entschied sich für die „Augen zu und durch“-Lösung und diese entpuppte sich als die richtige Wahl. Die Kinder zogen diszipliniert in den Stadtpark ein und machten ordentlich Lärm, der nach und nach zum lautstarken Gesang der geläufigen Martinslieder wechselte, noch bevor die traditionell damit beauftragte Bundesschützenkapelle Neuss sie anspielte.

Die Kinder waren top motiviert und so konnte Reinhard Breil ans Mikrofon treten, um die Kinder zu begrüßen. Diese hoben stolz ihre liebevoll gebastelten Laternen in den Kaarster Himmel und man hatte für einen Moment das Gefühl, die Erde ist gut! Auf Kaarst und seine Grundschulkinder trifft dies schon mal zu. Doch was erzählt man Kindern in Zeiten, in denen überall auf der Welt Kriege und Konflikte vorherrschen? Breil entschied sich, die Begegnung von Martin mit dem Bettler am Stadttor von Amiens im Jahr 334 n. Chr. ins hier und jetzt zu befördern. „Vielleicht wäre Martin heute ein YouTube-Star, wer weiss das schon?“, resümierte er. Die Frage bleibt unbeantwortet, wir wissen es nicht. Wir alle wollen allerdings ein bisschen wie Sankt Martin sein und das fällt mal mehr, mal weniger schwer, so die weiteren Ausführungen. >

WISSENSWERTES:

HÄTTE IHR ES GEWUSST?

- Sankt Martin wird von Klaus Gehlen gespielt
- Der Schimmel von Sankt Martin heißt Stewart
- Seine Knappen sind Markus Weber und Hermann Lehnen
- 1.100 Grundschulkinder freuen sich auf Sankt Martin
- In Kaarst gibt es keine Martinstütten
- Die Grundschulen werden mit Weckmännern der Kaarster Bäckerei Esser beliefert
- 4.000 Stück backen Christian Esser und sein Vater in der Martinswoche
- Der Martinszug wird vom Martinsverein seit 2007 organisiert
- Die Vorbereitungszeit dauert ca. 200 Stunden
- Einen organisierten Martinszug gibt es in Kaarst seit Anfang der 1960er Jahre
- Der Martinsverein wird seit Gründung aus den Reihen der Bruderschaft organisiert
- Vor 2007 hat die Bruderschaft das Martinsfest geplant

Sie möchten den Martinsverein e.V. unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende:

**Kontoinhaber: Martinsverein Kaarst
IBAN: DE59 3055 0000 0093 3102 66**



Bilder: © Mischzak Medienkonzepte

— Begrüßte die Kinder: Reinhard Breil, Vorsitzender des Martinsverein

— Immer dabei: Claus „Sankt Martin“ Gehlen und Schimmel Stewart

Zum Beispiel, indem man den Kindern in der Klasse einmal Hilfe anbietet, denen es nicht so gut geht. Weitere Beispiele folgten und die Kinder hörten aufmerksam zu. Es folgte die von Patrick Pohl vorgelesene Martinsgeschichte und die anschließende, in sympathisch rheinischer Tonlage vorgetragene, Mantelteilung von Klaus Gehlen und Alexander van der Zee, ehe Martin das tat, was er in Kaarst am Liebsten macht: Zu den Kindern reiten und sich feiern lassen.

ONLINE GEHT ES WEITER:

MEHR BILDER VON SANKT MARTIN



Einfach die Handykamera auf den QR-Code richten:

So fand ein verregneter Abend ein glückliches Ende, mit der Erkenntnis: Eine kurze, nahezu flüchtige Begegnung, wie die von Martin und dem Bettler, kann ein Leben verändern und auch fast 1.700 Jahre später noch gefeiert werden.

—
Reinhard Breil

WIR STREICHEN ALLES – NUR NICHT DAS SCHÜTZENFEST



**MALERMEISTER
ANDREAS**

Telefon 02131-603566
www.maler-andreas.de

SANKT MARTIN SOLL BUNDES-KULTURERBE WERDEN



— Kunstwerk an der Sankt Martinuskirche in Kaarst

Bild: © Mfiszczak Medienkonzepte

2017 trafen sich die Sankt-Martins-Vereine der Region erstmals in ihrer Geschichte. Grund war die Bewerbung um Anerkennung unserer Sankt-Martins-Tradition als Kulturerbe der UNESCO.

Was damals in Nordrhein Westfalen gelang, soll nun deutschlandweit auf die nächste Stufe gehoben werden. Diesmal geht es nicht nur um den reitenden Sankt Martin, wie wir ihn im Rheinland kennen, sondern auch das „Martinisingen“ in Ostfriesland oder der „Bulzermärdl“ in Oberfranken sollen immaterielles Kulturerbe in Deutschland werden.

Dazu fanden sich Vertreterinnen und Vertreter der Sankt-Martins-Organisationen in den vergangenen Tagen zu zwei Treffen zusammen. Im Pfarrheim Sankt Martin in Wankum wurde zunächst der Martinsbund gegründet, ein Verein, der sich um das Kulturerbe und die Zusammenarbeit der Sankt-Martins-Vereine kümmern soll. Gewählt wurde ein Präsidium, dessen Mitglieder das Land zwischen Rhein, Maas und Voreifel weitestgehend abdecken. Aus der Stadt Kaarst sind mit Norbert Moormann als Schriftführer (Martinsverein Vorst) und Reinhard Breil als stellvertretender Schriftführer (Martinsverein Kaarst) gleich zwei Kaarster Repräsentanten im Vorstand des Martinsbundes vertreten.

Der Martinsbund hat seinen zukünftigen Vereinssitz im Brüggener „Haus der Vereine“. Dort fand das zweite Treffen statt, bei dem die Versammlung die Kulturerbebewerbung „Lebendige Martinsbräuche in Deutschland“ offiziell

auf den Weg brachte. Heutzutage ist die Martinstradition nach rheinischem Vorbild deutschlandweit verbreitet. Außerhalb des Rheinlands sind konfessionelle Schulen oder Kindertagesstätten die Veranstalter meist wesentlich kleinerer Martinszüge. Es gibt aber auch ganz andere Bräuche zum Martinstag. So erinnert der „Pelzermärtl“ in Schwaben eher an eine Figur aus der alemannischen Fastnacht. Wie auch beim „Bulzermärdl“ in Franken ist der Name „Märtl“ eine süddeutsche Koseform des Namens Martin. Beide Figuren treten in der Fastenzeit auf, die früher in der Nacht des Martinstages begann. Daher rührt auch ein anderer, überraschender Bekannter. Das huckepack getragene „Martinsmännken“, mit dem Kinder früher singend von Tür zu Tür zogen, ist ein Urahn sowohl des reitenden Sankt Martin, als auch des karnevalistischen Hoppeditz. Dieser tritt bis heute am 11.11. in der Nacht vor dem Fasten auf, der „Fast-Nacht“, in der die Martinsfeuer brennen. Weitere Martinsbräuche aus der Kulturerbebewerbung sind die Erfurter Martinsfeier oder der „Martensmann“, der zum 11.11. ein Fass jungen Rotweins von Lübeck nach Schwerin kutschiert.

Reinhard Breil zeigt sich zuversichtlich mit Sicht auf die Bewerbung: „Die Martinsbräuche gehören zum ältesten Brauchtum in Deutschland. Es ist sehr spannend zu sehen, wie sie wie Puzzleteile ein Bild ergeben, das wir heute als unsere kulturelle Identität bezeichnen würden. Das ist genau das, was die UNESCO mit ihrem Kulturerbe herausstellen will. Deshalb sind wir guter Dinge, uns ab 2024 auch auf Bundesebene Kulturerbe nennen zu dürfen.“ Voraussichtlich im kommenden Frühjahr tritt das Gutachtergremium der UNESCO-Kommission zusammen.

Große Pläne hat der Martinsbund aber schon jetzt, berichtet Breil. Man pflege bereits Kontakte in andere Länder Europas, wo Martinsbräuche ebenfalls bereits Kulturerbe sind oder werden sollen. Erst vor wenigen Tagen wurde die Martinstradition in Ungarn zum dortigen Kulturerbe ernannt.

—
Reinhard Breil

— Norbert Moormann (vorne links, Martinsverein Vorst) und Reinhard Breil (hintere Reihe links, Martinsverein Kaarst) sind im Vorstand des Martinsbundes



ENERGIEAUSWEIS EINFACH SELBER ERSTELLEN

Sie sind nicht länger auf die Erstellung von Energieausweisen durch lokale Energieberater oder Schornsteinfeger angewiesen. Mit unserem Service können Sie jetzt mühelos und kostengünstig Ihren rechtsgültigen Energieausweis online erstellen.

**VERBRAUCHS-
AUSWEIS**
STATT 59,95 €
NUR 38,95 €

**BEDARFS-
AUSWEIS**
STATT 109,95 €
NUR 71,50 €

35%
RABATT



**IMMOBILIEN
THURNER**

Unsere Kunden erhalten, wenn Sie mit einem Rabattcode über unsere Website bestellen, 35% Rabatt auf die genannten Online-Preise. Sie können auch gerne zu uns ins Büro kommen und wir erstellen den Energieausweis gemeinsam. Für den Rabattcode ...

... RUFEN SIE UNS AN **02131 751 99 77**

... SCHREIBEN SIE UNS **INFO@IMMOBILIEN-THURNER.DE**

... BESUCHEN SIE UNS **WALLSTRASSE 16, DÜSSELDORF**

**DIREKT
ONLINE
ERSTELLEN:**



[IMMOBILIEN-THURNER.DE/ENERGIEAUSWEIS](https://www.immobilien-thurner.de/energieausweis)

WENN DAS BESTE ZUM SCHLUSS KOMMT



**IMMOBILIEN
THURNER**

02131 751 99 77

INFO@IMMOBILIEN-THURNER.DE
WWW.IMMOBILIEN-THURNER.DE

INFO@PROPERSTATE.DE
WWW.PROPERSTATE.DE

31. | 1. AUGUST SEPTEMBER

kaarst* total

2024

Rechtsanwälte

Schmitter

41564 Kaarst 40474 Düsseldorf
Rathausstraße 7 Arena-Straße 1
Tel.: 02131-79 16 16 Tel.: 0211-15 98 16 30

www.rechtsanwaelfte-kaarst.de www.advo-dus.de

FIVE FOR FUTURE



Institut für Unternehmens- und Vereinsberatung

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Coachings, Supervision
Stressmanagement, Burn-out-Prävention

www.five-for-future.de

Telefon 02131-96720

HÜGEN RAUM UND DESIGN

WOHN- UND SCHLAFKULTUR

www.HuegenGmbH.de


Den Steuerweg marschieren wir mit Ihnen gemeinsam.

www.sr-steuer.de



SCHILLINGS & REICHARDT
Steuerberatungsgesellschaft

TIMMERMANN'S



Hüngert 1 0 21 31 - 96 79 0
41564 Kaarst www.timmermanns.de



Schmitz

Büro- & Datentechnik

Seit 1962

Tel. 0211 16 999 99 · info@sbt.de



KYOCERA AUTORISIERTER PARTNER
Document Solutions FLUOR SOLUTION

HÜGEN

seit 1927

Planen • Beschriftungen • Markisen
Tel.: 0 21 31 / 66 19 19-0
www.huegen.com



- o bester Kaffee
- o hausgemachte Kuchen und Waffeln
- o köstliche Quiche
- o belegte Landbrote
- o frische Joghurt-Früchte-Bowls

Café Kaarster Schnittchen
Am Maubishof 20, 41564 Kaarst
Dienstag - Samstag ab 9.30 Uhr

WIR GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN!

